

# Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Anzeigen:  
Die einpaltige Garmondzeile oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Beitzelle 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Aufage: 9000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Nr 205.

Samstag den 3. September

1887.

## Wiesbadener Militär-Verein.

Die heutige Monats-Versammlung findet um  
8 1/2 Uhr beim Kameraden Kies, Kirchgasse 20, statt.  
Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung ersuchen wir um  
recht zahlreiches Erscheinen. Der Vorstand. 135

## Gartenbau-Verein.

Heute Samstag Abends 8 1/2 Uhr in der „Kaiser-Halle“:  
Versammlung.

Vortrag des Herrn Georg Gülich über die Ver-  
tilgung von Blattläusen auf Gurken und Melonen.  
Der Vorstand. 237

## Gärtner-Verein „Hedera“.

Heute Samstag Abends 9 Uhr:  
General-Versammlung  
im „Thüringer Hof“.  
Hierzu werden die Mitglieder um zahlreiches Erscheinen  
ersucht. Der Vorstand. 9113

## Wiesbad. Rhein- u. Taunus-Club.

Sonntag den 4. September: Spazier-  
gang nach der „Hohen Wurzel“ (Ausficht-  
thurm). Abmarsch 2 Uhr Ecke der Emser- und  
Schwalbacherstraße. Der Vorstand. 75



## Wiesb. Turn-Gesellschaft.

Morgen Sonntag den 4. Sep-  
tember findet im Vereinslocale  
„zum Mohren“ zur Feier des  
8. Stiftungsfestes  
grosser Commers (Herrenabend)  
statt, wozu sämtliche Mitglieder hiermit eingeladen werden.  
127 Der Vorstand.

## Restaurant Dietenmühle.

In Folge meines freiwilligen Rücktritts geht das von mir  
seit 13 Jahren geleitete „Restaurant Dietenmühle“  
mit dem Heutigen an Herrn Carl Bender (meinen früheren  
Oberkellner) über. Mit dem Ausdruck meines herzlichsten  
Dankes gegen Alle, welche mich während dieser langen Zeit  
so freundlich mit ihrem schätzbaren Vertrauen und Wohlwollen  
beehrten, verbinde ich die ergebene Bitte, meinem Nachfolger  
ein Gleiches zu Theil werden lassen zu wollen.  
Wiesbaden, den 1. September 1887.

9099

H. Berges.

Ich warne Jedermann, an die Frau Urbas Zahlung zu  
leisten oder derselben Etwas zu borgen, da ich für  
Nichts hafte.  
E. V. Urbas. 9109

## „Kaiser-Halle“.

Nur 2 Vorstellungen!  
Sonntag den 4. und Montag den 5. September  
zum ersten Male in Wiesbaden:

## Elite-Vorstellungen des nordischen Zauberkönigs Schradiéck,

Neffe von Bosco,  
der berühmteste Zauberforscher der Jetztzeit,  
mit seinen ganz neuen, wunderbaren und  
humoristischen Original-Experimenten der echt indischen  
Sensations-Magie.

### Ohne Concurrrenz.

Aus dem reichhaltigen Programm sind besonders  
hervorzuheben folgende zum ersten Male in Deutsch-  
land gezeigten phänomalen Piecen:

- Die Geisterschrift.
- Die 4. Dimension.

Das Zerreiben eines lebenden Menschen in ein Nichts.

Diese wirklich großartigen Piecen übertreffen alles  
bis jetzt Dagewesene im Reiche der Zauberei.

Cassapreise: Separat-Sitz . . . . . Mk. 5.—  
Nummerirter Sitz . . . . . Mk. 3.— | Saal-Billet Mk. 1.—  
Nichtnummerirter Sitz „ 1.50 | Gallerie . . . . . „—50  
Anfang der Soirée 7 Uhr, Ende präcis 9 Uhr.

Ganz besonders eingeladen ist hiermit die  
Damenwelt, zu deren besonderer Beruhigung ich hier-  
mit die Versicherung gebe, daß bei meinen Experimenten  
keine Schußwaffen abgefeuert werden.

Hochachtungsvoll

Schradiéck,

Prestidigitateur première et Spiritist.

Das ausführliche Programm Abends an der Cassé.  
Billete sind von heute ab im Bureau der „Kaiser-  
Halle“ zu haben.

Dem hochverehrten Publikum Wiesbadens und der  
Umgegend, sowie den hier anwesenden fremden Hohen  
und Allerhöchsten Herrschaften zur gefälligen Kenntniß  
gegeben.

Im Auftrage:  
de Bruin, Impresario.

Wiesbaden, den 1. September 1887, „Victoria-Hotel“. 9059

## Frau Anna Assmann, Wellstrasse 6, 2 Etiegen.

In meinem Lehrinstitut für Weiß- und Kunststicken können  
wieder mehrere Schülerinnen eintreten. Anerkannt gründliche  
Ausbildung und leichtfaßliche Lehrmethode. 9060

Zwei französische Bettstellen, Küchenschrank,  
Kommode und Spiegel zu verkaufen Adlerstraße 20. 8831

Heute Abend 6 Uhr: **Pfennigparfasse.** Bureau Stadtkasse.

Morgen Sonntag von Morgens 7 Uhr ab wird auf der Freibank

**Rohfleisch per Pfd. 38 Pfg.** verlaufft. Städt. Schlachthaus-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Samstag den 3. September cr. Mittags 12 Uhr werden in dem Hause Langgasse 22 hier 1 Billard mit Zubehör, 1 Eisschrank öffentlich zwangsweise versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 2. September 1887. 34 Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Täglich frisch	Rahm-Butter (keine Kunst-Butter) per Pfd. Mk. 1.—	frei in's Haus geliefert.
	Feine Süßrahm-Butter (Centrifugenbereitung) " " " 1.15.	
	Feinste Tafel-Butter " " " 1.30.	
	2 Stück frische Eier " " " 9 Pfg.	
	2 " " " (grosse) " " " 10 "	

Ecke der Museum- u. Delaspée-Strasse („Hotel St. Petersburg“).  
**J. Halla.**  
Preise bis Ende April 1888, von da ab billiger. 7433

Täglich frische  
**Gothaer Cervelatwurst**  
Ia Qualität empfiehlt  
9153 Aug. Helfferich, Hoflieferant.

**Kohlen-, Coaks- & Brennholz-Handlung**  
von **Wilh. Kessler,**  
Comptoir: 2 Schulgasse 2.

Durch günstigen Abschluß mit der Vereinigungs-Gesellschaft Kohlscheid in Fett-, Flamm- und mageren Würfeln, sowie gewaschenen, melirten Kohlen (nichtrußend) halte mein Lager bei Bedarf geneigten Abnehmern bestens empfohlen. Auch Gas-, Anthracit- und Ruhr-Coaks in verschiedener Korngröße, geeignet für Füllöfen und Centralheizungen, sowie Brennholz, Braun- und Steinkohlen-Briquets, Holzkohlen und Kohlen empfehle preiswürdig.

Ganze Waggons Kohlen und Coaks jederzeit lieferbar. Aufträge werden auch in meinem Magazin (verl. Nicolass-Strasse, vis-à-vis der Gasfabrik und Ecke des Reumühlwegs und Mainzerstraße) entgegengenommen.

Preisverzeichnisse stehen gerne zu Diensten. 8904

### Der ewige Jude

von E. Sue, übersetzt durch Dr. Joh. Bapt. Rousseau, Berlin 1844, Verlag von Meyer & Hofmann, zu kaufen oder zu leihen gesucht. Off. an S. Rosenau, Metzgergasse 13. 9067

Zu verkaufen ein Briefmarken-Sammelbuch mit 2000 Briefmarken Kapellenstraße 4, Part. 9089

**Pferdemist** zu kaufen angeboten. Näh. Expedition. 9085

Ein kleines Hundchen zu verkaufen Bleichstr. 29, I L. 9050

Eine Hundehütte zu verk. Steingasse 1, Souterrain. 9061

## Verloren, gefunden etc.

### Verloren.

Ein Aufstecker mit einem Brillantstein (Brilliant Damennadel) ist Samstag vom Bahnhof nach dem Chauffeehaus verloren worden. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung. Näh. Exped. 8651

Ein schwarzer Henkelkorb mit Inhalt gefunden. Gegen Einrückungsgebühr abzuholen Saalgasse 2 im Laden. 9056

Gefunden eine goldene Broche. Abzuholen Ellenbogengasse 13, 3. Stock. 9151

Kanarienvogel zugeflogen Dogheimerstraße 10. 9054

Zugelaufen ein schwarzer Spitzhund. Abzuholen bei Ph. Schmidt, Hochstätte 10, eine Stiege hoch. 9055

## Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

### Eine kleine Familie

sucht bis 1. Juni 1888 4 möbl. Zimmer mit Pension in bester Lage. Offerten werden unter G. H. 20 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9094

Gesucht auf 1. October von e. jung., sol. Kaufmann ein möbl. Zimmer in freier Lage, wenn mögl. mit Pension. Off. mit Preisangabe unter S. W. an die Exped. d. Bl. 9101

Zwei unmöbl., schöne Zimmer von einem einzelnen Herrn zu miethen gesucht. Offerten unter X. 200 an die Exped. erb. 9150

Angebote:

Bleichstraße 15a 2 heizb. Mansarden auf Oct. z. vm. 9068  
Neugasse 18 ist eine Dachwohnung an eine kleine Familie zu vermieten. 9063

**Stiftstraße 3,** 2 Treppen, ein freundlich möblirtes Zimmer mit guter, kräftiger Kost sehr billig zu vermieten. 9074

Walramstraße 33, Vorderhaus, ein Zimmer auf 1. October zu vermieten. 9088

Wellritzstraße 46 eine schöne Mansarde zu vermieten. 7022

Das Hans Adlerstraße 27, Flächegehalt beinahe 19 Ruten, mit 3 Wohnungen, Stallung für 7 Pferde, Wagenhalle etc. im Ganzen zu vermieten. Näh. Röderstraße 5. 9088

Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde im Mittelpunkt der Stadt für 550 Mk. vom 1. October ab zu vermieten. Näheres auf dem Bureau des „Schutzvereins der Wohnungsmiether“, gr. Burgstraße 12. 7585

Zu vermieten zwei möblirte Zimmer mit separatem Eingang, Louisenplatz 6, I. 9106

Ein kleines Zimmer auf gleich zu vermieten Mauergasse 8, Hinterhaus, Dachlogis. 9101

Zwei Mansardzimmer an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 14, 1 St. rechts. 9145

Guter Keller zu vermieten Webergasse 58. 4219

**Stall** für 1-2 Pferde mit Geschirrkammer und Heuspeicher zu vermieten **Worischstraße 23.** 1663

Reinliche Arbeiter erhalten Logis Hochstätte 10 b. Harel. 9120

Ein reinl. Arbeiter kann Logis haben Hirschgraben 23. 9130

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Herofstraße 16. 9110

(Fortsetzung in der Beilage.)

Eine alleinstehende, ältere Dame oder ein Herr finden in kleiner, kinderloser Familie freundliche Aufnahme event. Verpflegung, sowie gute Wohnung in gesunder Lage. Offerten sub L. 50 abzugeben bei Feller & Gecks, Buchhandlung. 48

**Pension** für 2 Gymnasten in der Nähe der Gymnasten. Näh. Exped. 9105

Eine tücht. **Weißzeugnäherin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. R. Michelsberg 15, II. 8668

## Unterricht.

Eine bewährte **Lehrerin**, die 14 Jahre in einer Familie thätig war, wünscht gegen Wohnung und freie Station täglich einige Stunden in franz. und engl. Sprache oder in Musik Unterricht zu ertheilen. Offerten zu richten an **Frl. Ellinger** im „Badhaus zur Krone“, Langgasse 38. 9127  
 Gymnasiafen finden **Nachhilfe** in allen Fächern bei einem Lehrer a. D. **Näheres Exped.** 6523  
**Spanisch** und **Italienisch** wird in bester Aussprache gelehrt. **Näh. Exped.** 5677

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

Eine Näherin wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause per Tag 1 Mk. 20 Pfg. **Näh. Helenenstr. 11, Part.** 9080  
 Ein Mädchen, das hier fremd ist, gründlich Kleider machen kann und in allen Nähereien bewandert ist, sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Dasselbe geht auch in ein Geschäft. **Näh. Langgasse 10, 1 Stiege.** 9144  
 Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung in einer Wäscherei oder bei Privaten. **Näh. Goldgasse 3 im Laden.** 9148  
 Eine selbstständige **Köchin** sucht sofort Stelle. **Näh. im „Paulinenstift“.** 9128  
 Eine **feinbürgerliche Köchin** mit 2- und 3jähr. Zeugnissen und ein norddeutsches **Zimmermädchen** mit besten Empfehlungen suchen Stellen durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 9138  
**Empfehle sogleich** 1 Herrschafts-, 1 Restaurant- und 1 bürgerl. Köchin. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 9142  
 Ein gezehtes Fräulein, 30 Jahre alt, welches perfect in der feinen Küche, Bäckerei u. im Einmachen, überhaupt einem feinen Haushalt vorstehen kann, wünscht Stelle in einem feinen Herrschaftshause als Stütze der Hausfrau, Haushälterin oder Köchin. Gef. Offerten unter **W. 320** an die Exped. erbeten. 9122  
 Ein Mädchen, das noch nicht gedient hat, im Bügeln und in der Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle. **Näh. Metzgergasse 35, 1 Stiege hoch.** 9077  
 Ein anständiges Mädchen, welches nähen kann, sucht sofort Stelle. **Näh. Lehrstraße 12, 2. Hinterhaus, 1. Stock.** 9083  
 Ein gezehtes, älteres Mädchen, das im Bügeln und Weisknähen perfect ist und auch fristren kann, wünscht Stelle als angehende Jungfer oder fein. Zimmermädchen; auch würde dasselbe gerne zu größeren Kindern gehen. Die besten Empfehlungen stehen zur Seite. Offerten unter **R. 420** an die Exped. erbeten. 9123  
 Ein tücht. Mädchen, welches die **Küche versteht** und gute Empfehlungen besitzt, sucht Stelle durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 9138  
 Eine Dame wünscht gerne Stelle als **Haushälterin** bei einem einzelnen Herrn oder einer Dame. **Näh. Exped.** 9103  
 Ein junges Mädchen, welches **perfect schneidern** und **bügeln** kann und **gut empfohlen** ist, sucht Stelle durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 9138  
 Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. **Näh. Nerostraße 12, I.** 9139  
 E. j. Mädchen s. Stelle. **Näh. II. Schwalbacherstraße 16.** 9134  
 Ein junges Fräulein aus sehr achtbarer Familie mit guter Schulbildung, der französischen Sprache mächtig, wünscht baldigst entsprechende Stellung. Gefällige Offerten unter **E. P. II** befördert die Exped. d. Bl. 9133  
 Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich. **Näh. Dramienstraße 13, II.** 9076  
 Ein anst. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. **R. Schachtstraße 5, I.** 9149  
 Ein tüchtiges Hausmädchen (Lehrerstochter) sucht Stelle. **Näh. II. Kirchgasse 4, 2 Treppen, bei Stroß.** 9140

### Personen, die gesucht werden:

Kammerjungfern, Bonnen, Stützen der Hausfrau, Hausmädchen empfiehlt **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 9155  
**Gesucht** 1 perf. Kammerjungfer, 1 gewandtes Ladenmädchen, feinbürgerl. Köchinnen, mehrere Mädchen als solche allein, 1 geübte Kellnerin, 1 besseres Kindermädchen und 3 Hotelküchenmädchen d. **Grünberg's Bur.**, Schulgasse 5, Laden. 9135  
 Mädchen können das Kleidermachen erl. **Louisenstr. 14, Eb.** 9064  
 Ein Monatmädchen oder -Frau gesucht **Bleichstr. 8, I.** 9109  
 Es wird Jemand zum **Wekttragen** auf gleich gesucht **Waltamstraße 8.** 9131  
 Ältere, erfahrene Herrschaftsköchin zur selbstständ. Führung einer kleinen Haushaltung gesucht **Emserstraße 3, 2. Et.** 9070

## Eine Restaurationsköchin

findet dauernde Stellung. **Näh. Exped.** 9084  
 Ein tüchtiges Mädchen auf sogleich gesucht bei **Gärtner Sachsenweger**, Leberberg 11. 8917  
**Gesucht gegen hohen Lohn** Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein **durch Frau Schug**, Hochstraße 6. 8846  
 Ein gezehtes Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird in eine kleine Haushaltung gesucht. **Näh. Lehrstraße 14, Parterre.** 9075  
 Eine **Schenkamme**, welche schon 3—4 Monate schenkte, gesucht bei **Frau Proll**, Kirchgasse. 9079  
 Gesucht auf 15. September ein Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, für alle Arbeit **Nicolassstraße 21, 2 Treppen hoch.** Meldezeit Nachmittags zwischen 1 und 3 Uhr oder Abends nach 7 Uhr. 9073  
 Ein ordentl. Mädchen gesucht **Wellrittsstraße 25 im Laden.** 9129  
 Gesucht für sofort ein tüchtiges **Zimmermädchen**, sowie ein fleißiges **Spülmädchen** im „**Hotel Schützenhof**“. 9114  
 Ein Mädchen gesucht **Frankenstr. 22.** 9115  
 Ein starkes Mädchen sofort gesucht **Bleichstraße 8.** 9057  
 Ein in Küche und Hausarbeit erfahrene Mädchen wird zum baldigen Eintritt gesucht **Stiftstraße 5, 1. Etage.** 9111  
 Eine gesunde **Schentamme** oder eine Frau wird für ein Kind zu stillen sofort gesucht **Kreuzgasse 12.** 9107  
 Ein junges, kräftiges Mädchen vom Lande wird für Küche und Hausarbeit auf 4. Sept. gesucht. **Näh. Häfnergasse 4.** 9100  
 Ein starkes, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht **Langgasse 53, 2 Treppen rechts.** 9118  
 Ein Mädchen, welches kochen kann, wird sofort gesucht **Kirchgasse 20.** 9137

## Gesucht

ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und in der Hausarbeit erfahren ist, als Mädchen allein. **Meldezeit zwischen 6 und 7 Uhr Abends.** **Näh. Exped.** 9146  
 Mädchen mit guten Zeugnissen für Hausarbeit gesucht **Goldgasse 6.** 9154  
 Hotelzimmermädchen sucht **Ritter's B.**, Taunusstr. 45. 9155  
**Gesucht** 6—8 tücht., einf. Mädchen, 1 bürgerl. Köchin n. Mainz, 4 Landmädchen d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 9141  
 Ein **Schreinergefelle** gesucht **Wellrittsstraße 5,** 9058  
 verheirathet, mit guten Empfehlungen möge sich melden in **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 9155  
 Einen Lehrling mit entsprechender Vorbildung sucht **F. Dietrich**, **Ebbecke's Sortiments-Handlung**, Kirchgasse 10. 9071  
 Ein anständiger Mensch wird als **Laufbursche** gesucht. **Proll**, Kirchgasse 20, Parterre. 9072  
 16—17j. Bursche ges. d. **Grünberg's B.**, Schulgasse 5. 9135  
 Ein junger, netter **Bursche** von 15 oder 16 Jahren, welcher sich als Kellner eignet, für ein besseres Restaurant sofort gesucht. **Näh. Exped.** 9132  
**Hausbursche**, einen jungen, für Privathotel sucht **Ritter's Bureau.** 9155

(Fortsetzung in der Beilage.)

# Herbst-Paletots und Anzüge für Herren

in eleganter Ausführung

in allen Grössen und Qualitäten.

## Anfertigung nach Maass

in kürzester Zeit

empfiehlt

# A. Brettheimer,

Ecke der Schützenhofstrasse, Langgasse 14.

9124

# Kunst-Auction

in

Wilhelmstrasse 38. Wiesbaden, Wilhelmstrasse 38.

## Dienstag den 6. September er.,

Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden die seit längerer Zeit  
ausgestellten

# 182 Stück Original-Gemälde

### moderner Meister

öffentlich meistbietend versteigert.

Die zur Versteigerung kommenden Gemälde sind zur eingehenden Prüfung und Besichtigung

## Sonntag den 4. und Montag den 5. September er.

von Morgens 9 Uhr bis Abends 7 Uhr zur gef. Ansicht ausgestellt.

Cataloge sind zu haben in der Musikalien-Handlung der Herren Gebr. Wolf im „Park-Hotel“, im „Hotel Petersburg“, sowie im Ausstellungslocal Wilhelmstraße 38.

371

### Wilhelm Klotz, Auctionator.

Zu verkaufen Schützenhofstraße 1: Cicero in 20 Bänden, gut erhalten, Ausgabe von Tobias Löffler, Mannheim 1788.

9126

Umzugs halber zu verkaufen einige kunstvoll geschnitzte und eingelegte Möbel, große Trumeau-Spiegel. in der Expedition.

9086



**Zum weissen Lamm,**  
 Marktstraße 14.  
 Heute Abend:  
**Spansau.** 9136



**Gutenberg.**  
 Heute Abend: Metzelsuppe.  
 W. Alexi. 9096



**Restauration Dienstbach,**  
 3 Geisbergstrasse 3.  
 Heute Abend von 6 Uhr an  
 in und außer dem Hause: 9112  
**Vorzügliche Spansau.**



**Hotel zur Stadt Wiesbaden,**  
 Rheinstraße 17.  
 Heute Abend: **Spansau**  
 in und außer dem Hause.  
 J. Gartenheyer. 9152

### Kirchweih zu Bierstadt.

Bei der am nächsten Sonntag den 4. und Montag den 5. September stattfindenden Kirchweih findet in meinem Gartenlocale Concert statt, ausgeführt von der Komiker-Gesellschaft **Trabant** aus Mainz, wozu ich das geehrte Publikum ergebenst einlade. Für gute Speisen (Hausmacher Wurst) und Getränke ist bestens gesorgt.  
 Achtungsvoll

9088

Karl Stiehl, „Zur Krone“.

### Bierstadt.

Zu der Sonntag den 4. und Montag den 5. September stattfindenden Kirchweih lade ich ergebenst ein.

W. Pfaff,

Gastwirth „Zum Rebenstock“.

NB. Heute Abend: Metzelsuppe. 9116

### Rambacher Kirchweih.

Sonntag den 4. und Montag den 5. September findet das Rambacher Kirchweihfest statt.

Hierzu ladet freundlichst ein

9081

Georg Roth, „Zur Römerburg“.



**Frisches Hirschfleisch**  
 im Ausschnitt,  
**frische Rebhühner**  
 billigst bei



**Ign. Dichmann,** 9117  
**5 Goldgasse 5.**

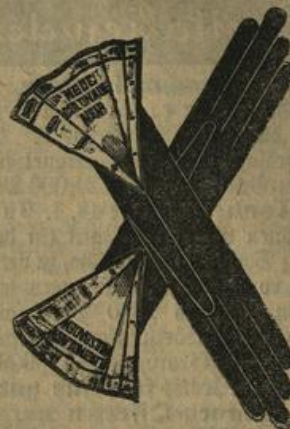
### Preisselbeeren

9143

per Schoppen 10 Pfennig im Fischladen Grabenstraße 6. 9086

### Curhaus Bad-Kronthal,

für Nervenschwache und Ruhesuchende bestens empfohlen.  
 Pension für die Monate September zc. von 4 Mt. 50 Pf.  
 an bis 5 Mt. Frau Gottfried Pfaff Wwe. 9092



### Nur Samstag

verkaufe zurückgesetzte und fehlerhafte

Damen- und Herren-  
**Glacé-Handschuhe**  
 zu sehr billigen Preisen.

### R. Reinglass,

Handschuh-Fabrik,  
 Mitte der neuen Colonnade  
 18. 48

### Nur noch 10 Vorstellungen.

Wiesbaden, Circus Herzog, Wiesbaden.

Heute Samstag Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr:

### Grosse Gala-Vorstellung.

Haupt-Piecen sind: **Quadrille Marlborough**, geritten von 4 Herren und 4 Damen mit 8 Schulpferden. **Die amerikanische Satoude**. **Jeu de Barre**, oder: **Der Schleiferaub** von 3 Damen. **Bliß**, geritten von Frau **Renz**. **Mazur**, vorgeführt von Herrn Director **Herzog**. **Sultan**, geritten von Herrn **Robert Renz**. Auftreten der weltberühmten musikalischen Clowns **3 Gebr. Lee**, Frau **Renz**, Miss **Rosa**, Miss **Emiline**, Mr. **Gärtner**, Mr. **Roberts**, Mr. **Eugen**, Mr. **Fottit**, sowie sämtlicher Clowns. Alles Nähere durch Plakate. Morgen Sonntag: **Zwei große Vorstellungen.**  
 Anfang 4 und 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. 376

### Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

### Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet; Tausende danken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. (La. 3170.) 47

### I<sup>a</sup> gewaschene Rußkohlen

1000 Kilo 19 Mt., doppelt gesiebt 20 Mt., bei Baarzahlung 50 Pf. Nachlaß, empfiehlt

H. Steinhauer, Siebrich-Wiesbach.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn A. F. Knofeli, Lanaagasse 45. 9097

**Kieler Bückinge.** P. Freihen, Rheinstraße 55, Ecke der Karlsruh. 9086

**Kochbirnen** per Kumpf 60 Pf. Delenenstraße 24. 9147

# K a m b a c h.

Es wird der Pferd-Gesellschaft öffentlich angezeigt, daß die Schafe bis zum 1. December aus dem Felde sind. 9062  
Mehrere Grundbesitzer.

## Immobilien, Capitalien etc.

Ein Landhaus mit 2 Wohnungen, prächtvolle Lage, in schönster Stadtstraße, wegzugshalber für ca. 50,000 Mk. zu verkaufen. J. Imand, Weißstraße 2. 66

Geschäftshaus in bester Verkehrslage, besonders geeignet für Landesproducten- und Victualien-Geschäfte etc., für 24,000 Mk. zu verkaufen durch August Koch, Langgasse 43, I. 9104

3 Villen mit schönen Garten-Anlagen (in der Provinz Sachsen) sind preisw. zu verk. resp. in einzelnen Quartieren von 8 und 9 Zimmern mit allem Zubehör im Preise von 12- bis 1300 Mark auf 1. Oct. cr. zu verm. Näh. Auskunft ertheilt Maurermeister Gust. Müller, Raumburg a. S., Georgenberg. 9093

Ein tüchtiger, cautionsfähiger Wirth für eine gute Wirthschaft gesucht. Franco-Offerten unter D. D. 887 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8829

## Königliche Schauspiele.

Samstag, 3. September. 153. Vorstellung.

### Donna Diana.

Lustspiel in 5 Akten, nach dem Spanischen des Moreto, von West.

#### Personen:

Don Diego, souverainer Graf von Barcelona	Herr Rathmann.
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	* * *
Donna Larra, seine Nichten	Frl. v. Kols.
Donna Fenisa, seine Nichten	Frl. Trabold.
Don Cesar, Prinz von Urgel	Herr Beck.
Don Louis, Prinz von Bearne	Herr Neuhle.
Don Gaston, Graf von Foix	Herr Neumann.
Berlin, Secretär	Herr Köchp.
Florette, Kammermädchen der Prinzessin	Frl. Lipski.

Ebdelloute. Ein Ceremonienmeister. Pagen.

Ort der Handlung: Barcelona zur Zeit der Unabhängigkeit von Catalonien.

\* \* \* Donna Diana . . . Frl. Peroni, vom Lobe-Theater in Breslau, als Gast.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Sonntag, 4. September: Faust (Oper).

\* \* \* Faust . . Herr Siegmund Krauß, als Debüt.

## Lokales und Provinzielles.

\* Verliehen wurde dem Herrn Polizei-Präsidenten v. Reichenbach das Commandeurkreuz zweiter Classe des herzoglich anhaltischen Haus-Ordens Albrechts des Bären.

✓ Aus dem Gerichtssaal. Drei halbwüchsige Burschen, Tagelöhner Peter D., Glaserlehrling Wilhelm B. und Schlosserlehrling Carl Br., Alle mehr oder minder vorbestraft, ernährten sich längere Zeit damit, daß sie Tags über die Gelegenheit ausparirten, wo es etwas zu stehlen gab und Nachts einbrachen und ihren Raub in Sicherheit schafften. Ihr Haupt-Augenmerk richteten sie auf Neubauten und unbewohnte Villen, wo sie die Pietrohre abschnitten, die sie dann verkauften. Als dem Tröddler, wo sie ihre Beute absetzten, die Sache zu toll wurde und er dringenden Verdacht schöpfen mußte, ließ er einen Schutzmann kommen und die drei Burschen verhaften, die erst nach langem und hartnäckigem Weigern sich endlich zu einem Geständniß gezwungen sahen. D. wurde von der Ferienkammer des Königl. Landgerichts wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle unter Annahme mildernder Umstände zu 3 Jahren Gefängniß, sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf gleiche Dauer verurtheilt. B. erhielt 1 Jahr 6 Monate und Br., anschließend der unverdorbenste der Bande, 6 Monate Gefängniß, wovon 1 Monat durch die erlittene Untersuchungshaft für verbüßt erachtet wurde. — Am 12. Januar d. J. verkaufte der Landmann Seel in Born an den Tüchermeister Carl Heilheider hier einen Hühnerhund für 30 Mk. Das Geld sollte, so war ausgemacht, vier Tage später bezahlt werden, da man den Hund erst erproben wollte. Als zum bestimmten Termine Seel kam, um sich das Geld zu holen, ersuhr er zu seinem Erstaunen, daß kurz zuvor sein „Bruder“ das Geld bereits in

Empfang genommen habe. Während die beiden Männer sich miteinander über den unbekanntem „Bruder“ aussprachen, stellte sich heraus, daß der mit Seel befreundete, wegen Betrugs vielfach vorbestrafte Felix S. von Wehen diesen Streich gespielt hatte, der diesem aber theuer zu stehen kommen sollte. Die Ferienkammer verurtheilte ihn dieserhalb zu 3 Monaten Gefängniß. Eine andere ihm noch zur Last gelegte Betrugshandlung, zum Nachtheile des Kaufmanns Begold hier verübt, wird demnächst zur Verhandlung kommen. — Hinter verschlossenen Thüren wurde Johann wider die Ghefrau des Tagelöhners Johann Heinrich S., geb. S., zu Diebrich-Mosbach verhandelt und ihr wegen Kuppel 2 Wochen Gefängniß indictirt.

\* Der Jahrestag von Sedan wurde hier am Vorabend mit Glockengeläute und einem vom Kriegerverein „Germania-Allemania“ veranstalteten Fackelzug feierlich eingeleitet. Abends um 8 Uhr zog der genannte Verein mit Fackeln und Lampions unter Vorantritt des „Musik-Bereichs“ nach dem schöngeschmückten Krieger-Denkmal im Nerothal. Hier spielte die Capelle unter Leitung des Herrn Meister eine vom Dirigenten arrangirte Fest-Ouverture. Die Gesangs-Abtheilung des Kriegervereins unter Mitwirkung des Männergesang-Vereins „Concordia“ und des „Musik-Bereichs“ trug Johann Beethovens „Die Ehre Gottes in der Natur“ vor. Herr Rumpf, Vorsitzender des Kriegervereins, hielt hierauf die Festrede, in welcher er an die höchste Errungenschaft des großen Krieges erinnerte, an das einzige deutsche Reich, welches auf den Trümmern von Sedan ausgerichtet worden. Er gedachte der gefallenen Soldaten, der theuren Todten, deren Andenken daran mahnen soll, festzuhalten, was durch so vieles, so theueres und edles Blut errungen worden. Deutschland einzig, bedeutende Deutschlands Macht und Sieg, Deutschland einmüthig, bedeute Deutschlands Ohnmacht und Zerrissenheit. Mit einem begeisterten aufgenommenen Hoch auf Kaiser und Reich schloß der Redner. Die Capelle spielte die Nationalhymne, welche in der massenhaft herbeigeströmten Bevölkerung einen Widerhall fand. Nachdem die Musik noch das beifällig aufgenommene „Auf der Wacht“ von Dierig (Trompeten-Solo; Herr Gabler) gespielt hatte, stimmten die Sänger „Das deutsche Lied“ an, worauf der Rückzug zur „Stadt Frankfurt“ erfolgte. Hier entwickelte sich ein bis zu vorgerückter Stunde während der Commers, bei welchem Rede und Gesang abwechselten. — Glockengeläute erinnerte in der Frühe des 2. September an den in der Weltgeschichte so hochbedeutungsvollen Tag. In den Kirchen fand ein Fest-Gottesdienst zu Ehren des Jahrestages statt. Der Zug des Kriegervereins „Germania-Allemania“ nach dem Neroberg und das dajelbst geplante Volksfest mußte der ungünstigen Witterung wegen unterbleiben. Dagegen wurde von verschiedenen Vereinen und Clubs die Erinnerung an Sedan durch eine gefestigte Zusammenkunft und Abendunterhaltung gefeiert.

\* Gedenkfeier. Am Nachmittag des 1. September ließ eine aus den sämtlichen Vorstandsmitgliedern des Kriegervereins „Germania-Allemania“ bestehende Deputation auf dem Friedhofe einen Lorbeerkranz mit Epitaph an Denkmal zu Ehren der im französischen Krieg gefallenen Wiesbadener niederlegen.

\* Die Tagesordnung der diesjährigen ordentlichen General-Versammlung des gesammten Taunus-Clubs (aller Sectionen), welche morgen Sonntag Vormittags 10 Uhr im Saale des „Oberforsthauses“ in Frankfurt stattfindet, bilden folgende Punkte: Bericht des Central-Ausschusses über die Entwicklung des Taunus-Clubs im Jahre 1888; Kassen-Bericht und Bericht der Zweigvereine über deren Thätigkeit im Jahre 1888; Antrag des Central-Ausschusses: Die Erwerbung des Rechtes einer juristischen Person für den gesammten Taunus-Club; Anträge auf weitere Abänderung der Statuten; Antrag der Zweigvereine Schlangenbad und Frankfurt, betr. die Ausführung der Bauten auf der Dübendorfer Höhe; Anträge des Stamm-Clubs Frankfurt über Regulirung der Wegweiser-Anlagen für das ganze Taunusgebiet und Einführung des Farbenstems in demselben; ferner: die Zeitschrift „Der Tourist“ zum Organ des Taunus-Clubs zu ernennen und die Zweigvereine zum Abonnement darauf zu verpflichten; Feststellung der in vorjähriger Versammlung beschlossenen, alljährlich auszuführenden drei gemeinschaftlichen Touren für den gesammten Taunus-Club; Antrag des Taunus-Clubs Hofheim, betr. Renovirung der Schauhalle auf dem Stapellenberge; Antrag des Taunus-Clubs Idstein, betr. Ausführung von Wegweiser-Anlagen; Feststellung des Budgets pro 1887/88; Neuwahl des Central-Ausschusses für 1888/89.

\* Der „Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club“ unternimmt morgen Sonntag einen Nachmittags-Spaziergang nach dem von ihm erbauten Aussichtsturm auf der „Hohen Wurzel“. Die Mitglieder und Freunde des Clubs seien auf diese äußerst lohnende Excursion aufmerksam gemacht.

\* An der Rheinfahrt, welche die Cur-Direction vorgestern veranstaltete, theilnahmen etwa 150 Damen und Herren.

\* Ein Kesse Boscos, Herr Director Schradieck, genannt der nordische Zauberer, ist eigentlich noch wenig bekannt in der Welt, die diese Kunst liebt und nach des Tages Müß' und Arbeit sich gern einige Stunden auf angenehme Weise der Täuschung hingibt, denn diese Täuschungen greifen nicht in's Herz und verbittern dasselbe nicht auf Lebenszeit. Nein, man übergibt sich willig der fingergeübten Kunst und freut sich, wenn dem Künstler die Täuschung gelingt. Dieses Bewußtsein gedenkt Herr Schradieck während seines Hierseins an zwei Abenden (4. und 5. Septbr.) in der „Kaiser-Halle“ den hiesigen Fremdlingen und Freunden seiner Kunst beizubringen. Auswärtige Zeitungsstimmen zollen Herrn Schradieck das höchste Lob und heben besonders hervor, daß er ohne jede Mit- und Beihilfe und nur mit den einfachsten und allernöthigsten Apparaten arbeitet und Alles mit sichtlichem, dabei aber äußerst liebenswürdigem und geistreichem Vortrag begleitet. Herr Schradieck befindet sich außerdem im Besitze von vielen Anerkennungs-schreiben hoher Persönlichkeiten.

### Kunst und Wissenschaft.

\* Die Theaterfrage in Frankfurt taucht wieder auf. Der Magistrat hat der Stadtverordneten-Versammlung einen Bericht vorgelegt, welcher mit der Befürchtung schließt, daß der bewilligte Zuschuß von 150,000 Mark nicht ausreichen dürfte, um den entstehenden Fehlbetrag zu decken. Der Bericht soll in der nächsten Sitzung zur Verhandlung kommen.

\* Soffhauspieler Junfermann wurde vom König von Dänemark durch Verleihung der königlich dänischen „Belohnungs-Medaille“ in Gold ausgezeichnet.

\* Für das Abt-Denkmal in Braunschweig sind bis jetzt ca. 24,000 Mk. eingegangen. Zur Concurrenz für das Denkmal haben fünf Künstler Modelle eingereicht, nämlich die Herren: Professor Göttermeier, Bildhauer Habich und Architect Hartig (Braunschweig), Bildhauer Stein (Leipzig) und Professor Keil (Wiesbaden). Bei dem Denkmal hat man, mit Rücksicht auf die Kosten, von einem Standbilde mit ganzer Figur Abstand genommen.

### Deutsches Reich.

\* Die Zweikaiser-Zusammenkunft in Stettin wird zwar von der deutschen „St. Petersburger Ztg.“ als nicht beabsichtigt bezeichnet, doch hält man in Berlin an dem Glauben, daß die Zusammenkunft ernsthaft geplant ist, fest. Die Nachricht der „Neuen Stettiner Zeitung“, daß auch der Reichskanzler zu den Kaiser-Manövern in Stettin eintreffen werde, wo bereits 8 Zimmer für ihn in Bereitschaft gehalten werden, bestärkt die Vermuthung, daß Stettin zum Orte der Kaiser-Zusammenkunft in Aussicht genommen ist. Wie die „Nat.-Ztg.“ erfährt, würde, wenn die Kaiser-Zusammenkunft, für welche der 10. September bestimmt sei, sich realisire, nach der Natur der Sache die Rheede von Swinemünde der Ort der ersten Begegnung sein.

\* Das Parade-Mahl, im Anschlusse an die vorgestrige Parade des Garde-Corps, fand im Weißen Saale des Schlosses zu Berlin statt und 300 Einladungen waren zu demselben ergangen. Der Kaiser, sowie die Kaiserin nahmen persönlich daran Theil. Unter den Eingeladenen befanden sich außer den Prinzen und Prinzessinnen auch die landständigen Fürsten, die activen Staatsminister, die obersten Hof- und Hofchargen, die Flügel-Adjutanten, die Generale und Stabsoffiziere, welche an der Parade theilgenommen hatten, die Militär-Attaache und mehrere freundherliche Offiziere.

\* Ueber das Befinden des Thronfolgers meldet der „Reichs-Anzeiger“: „Der Leibarzt des Kronprinzen, Dr. Wegner, sprach sich im Einvernehmen mit Mackenzie dahin aus, daß der Gesundheitszustand des Kronprinzen in der letzten Zeit gute Fortschritte gemacht habe, da das Allgemeinbefinden vortreflich sei. Die Stimme ist noch heiser, da an verschiedenen Stellen des Kehlkopfs, wie schon seit mehreren Monaten, eine Disposition zu Congestionen besteht. Seit der letzten Kauertisation hat eine neue Ausbildung der bis dahin vorhanden gewesenen Anschwellung nicht stattgefunden, eine Wiederkehr derselben ist indes nicht unwahrscheinlich, sie würde zwar die Genesung verzögern, jedoch an und für sich nicht bedenklich erscheinen. Völlige Schonung der Stimme und Vermeidung kalter und feuchter Luft sind die wichtigsten prophylactischen Maßregeln, welche in der nächsten Zeit zu nehmen sind.“

\* Der irtsnunige König Otto von Bayern ist dieser Tage von den Ministern v. Luz und v. Graßheim besucht worden. Man fand dabei bloß auf's Neue die Thatsache bestätigt, daß der Zustand des Kranken unverbessert und, während das körperliche Wohlsein nichts zu wünschen läßt, eine geistige Besserung nicht zu erwarten ist. — Wie es heißt, wird die Gemahlin des Prinzen Ludwig den zukünftigen König Bayerns etwa im Januar mit dem zwölften Kinde beschenken.

\* Der preussische Etat pro 1888/89 wird, den Berliner „Politischen Nachrichten“ zufolge, wie schon in den letzten Jahren, unter Ausschluß aller Neuforderungen für wie immer nützliche, doch nicht unabweisbare Bedürfnisse nach den Regeln der strengsten Sparsamkeit aufgestellt werden, da der Ertrag der neuen Steuern (Brantweinsteuer, Zuckersteuer) sich noch nicht übersehen, viel weniger genau veranschlagen läßt, auf wieviel davon für Preußen mit Sicherheit zu rechnen ist.

\* Ein organischer Steuerreform-Plan wird dem preussischen Landtage auch in der nächsten Session noch nicht zugehen. Höchstens wird die Vorlegung einiger kleinen Steuererlasse ermöglicht werden, die größeren grundsätzlichen Fragen aber sollen noch vertagt bleiben.

\* Auf handelspolitischen Gebiete sieht man demnächst einer regen Thätigkeit entgegen, welche voraussichtlich dem Reichstage ein besonderes Gepräge verleihen wird. Es stehen unmittelbar Verhandlungen über Handels-Verträge mit Oesterreich und mit der Schweiz, sowie mit anderen europäischen Mächten, u. A. mit Japan, bevor.

\* Die katholischen-Versammlung in Trier ist am 1. September auseinander gegangen. In der Schluß-Sitzung hielt Abg. Dr. Windt-dorff eine Rede, in welcher er erklärte, die Verhandlungen der letzten Tage müßten den Segnern beweisen haben, daß das Centrum noch im Volke stehe. Die kirchenpolitische Lage sei die eines Waffenstillstandes mit Demarkationslinie; der Friede sei noch nicht da. In der Frage des Ein-spruchsrechtes müßte der status quo ante wieder hergestellt werden. Die augenblicklich schwebenden Verhandlungen hätten die Frage um ein großes Stück gefördert. Die dringend notwendige katholische Presse müsse sich mehr concentriren. Das Schulaufsichtsgesetz müsse aufgehoben und der Religionsunterricht ganz der Kirche wiedergegeben werden. Er werde beim nächsten Landtage in diesem Sinne Anträge stellen. Redner forderte weiter die Unterstützung der deutschen Missionen und die Souveränität des Papstes.

Bischof Korum forderte ebenfalls die Souveränität des Papstes. Ferner ist noch hervorzuheben eine Resolution des Abg. Dr. Lieber, welche zur Annahme gelangte und lautet: „Das katholische Volk Deutschlands hat das Recht und die Pflicht, nicht zu ruhen, bis alle sonstigen Ueberbleibsel und Folgen der Culturkampfsgehe, insbesondere auch jegliche Beschränkung des ungehinderten Ansehens und der vollen gegenwärtigen Wirksamkeit aller katholischen Ordens-Gemeinschaften beseitigt sind.“ — Die nächste jährige katholischen-Versammlung wird in Deggendorf (Niederbayern) stattfinden.

\* Der Hirtenbrief der preussischen Bischöfe, der in der Conferenz zu Fulda am 12. August beschlossen und unterzeichnet wurde und morgen von den Kanzeln verlesen werden wird, liegt der „Westf. Volksztg.“ im Wortlaute vor. Er beschäftigt sich ausschließlich mit dem bevorstehenden fünfzigjährigen Priester-Jubiläum des Papstes und ist eine begeisterte Lob-rede auf Leo XIII., insbesondere auf seine apostolische Thätigkeit. Namentlich wird der Fürsorge gedacht, die er für die katholische Kirche in Preußen bewiesen hat, und dieser Paßus lautet: „Geliebte Diöcesanen, welch' schönes Denkmal unerwählter Hirtenfürsorge hat sich Leo XIII. namentlich in unserem Vaterlande gesetzt! Wie oft hat er selbst in Hirten schreiben und öffentlichen Ansprachen gesagt, daß wir der Gegenwart seiner besonderen Liebe und Vaterfürsorge seien; daß er nicht ruhen werde, bis uns der religiöse Friede wiedergegeben sei! Wenn wir, geliebte Diöcesanen, heute einen Blick in die Vergangenheit werfen, so geschieht es nicht, um alte Wunden wieder aufzureißen, sondern um beim Anblick besserer Zeiten freudigen Gefühls Raum zu geben. Wie Manches hat sich auch zum Besseren gewandt! Wüdet nur zurück auf die Zeit, in welcher Leo XIII. den Stuhl des heil. Petrus bestieg. Wie viele Bischofsstühle waren verwaist, wie viele Pfarreien vacant, wie viele Priester im Auslande, wie viele kirchliche Bildungsanstalten geschlossen, wie viele religiöse Genossenschaften verbannt! Und heute sind die Bischofsstühle wieder besetzt, Hunderte von Priestern heimgekehrt und in Pfarreien thätig, unsere Seminare wieder eröffnet und auch die religiösen Genossenschaften theilweise zur Ausübung ihrer gegenwärtigen Thätigkeit wieder zugelassen. Gewiß, geliebte Diöcesanen, das ist die Frucht der glänzenden Treue des katholischen Volkes; es ist die Frucht der opfer-müthigen Standhaftigkeit seiner Vertreter; es ist aber auch zugleich wesentlich die Frucht der unausgesetzten Bemühungen des heil. Vaters, die Frucht seiner Nachtwachen und Gebete, die Frucht seiner Leiden und Opfer. Und — wir betonen es mit freudig bewegtem, dankbarem Herzen — es ist auch die Frucht des wohlwollenden Entgegenkommens unseres Allergnädigsten Kaisers und Königs. Wohl vermessen wir schmerzlich noch Manches, was zur freien Entfaltung ihrer gegenwärtigen Thätigkeit der Kirche nothwendig ist, wohl fühlen wir uns noch auf manchen Gebieten beengt, aber wir dürfen vertrauen, daß auch diese Hindernisse und Schwierigkeiten noch fallen werden; daß durch die Weisheit Leo's XIII. und durch die Huld unseres allberehnten Landesvaters das begonnene Werk des Friedens zum glücklichen Ausbaue gelangen werde.“

\* Krankentassen-Gesetz. Für den 15. Aertstag in Dresden hat der Referent derselben über das Krankentassen-Gesetz, Herr Dr. Buch (Grefeld), eine Uebersicht über die Ergebnisse dieses Gesetzes im Jahre 1885 ausgearbeitet. Nach derselben kamen für das deutsche Reich, dessen Einwohnerzahl 46,845,581 beträgt, auf je 10,000 Einwohner 3,48 Aertze. Die Anzahl der Kassenmitglieder überhaupt betrug 4,294,173, sodaß auf je 10,000 Einwohner 917 Kassenmitglieder entfielen. Die Anzahl der Kassen nach dem Reichsgesetz vom 15. Juni 1883 belief sich auf 18,776, es kamen somit auf jede Kasse durchschnittlich 228,7 Mitglieder. Die Gesamt-einnahmen dieser Kassen berechneten sich für das in Rede stehende Jahr auf 66,100,344 Mk., die Gesamt-Ausgaben auf 52,646,826 Mk. Die Ausgaben für Aertze stellten sich insgesammt auf 9,060,945 Mk., d. h. 18 pCt. der Einnahme und 17 pCt. der Ausgabe, pro Kopf und Jahr also auf 2,11 Mk.; die Ausgaben an Arznei u. s. w. beliefen sich auf 7,072,016 Mk., pro Kopf und Jahr auf 1,64 Mk., die Ausgaben für Krankengelder an Mitglieder, Angehörige der Mitglieder und für Ver-pflegungskosten an Kranken-Anstalten insgesammt auf 28,419,658 Mk., also pro Kopf auf 6,61 Mk. Die Verwaltungskosten betragen insgesammt 3,384,556 Mk., d. h. 5 pCt. der Einnahme und 6 pCt. der Ausgabe pro Kopf und Jahr 0,78 Mk.

### Ausland.

\* Oesterreich-Ungarn. Der Minister des Auswärtigen, Graf Kalnoth, hatte am Sonntag bei der Königin von Serbien in Baden bei Wien eine einstündige Audienz. Man sagt, daß es sich um einen einfachen Höflichkeitsebesuch handelte. Eine andere Version will wissen, der öster-reichische Hof sei durchaus bemüht, den Familienzwist im Hause Obrenowitsch zu schlichten, d. h. den König Milan mit der Königin Natalie wieder zu veröhnen, und damit hänge Kalnoth's Besuch zusammen. Die feindlichen Ehegatten wollen auf österreichischem Boden.

\* Frankreich. Die Probe-Mobilmachung nimmt ihren ungeforderten Fortgang. Im Kriegsministerium lebt man der Zuversicht, daß der Mobilmachungsversuch glücklich zu Ende geführt werden wird; unzählige Depechen, welche den Verlauf berichten, treffen dort ein und werden als-bald zur bleibenden Aufbewahrung eingetragten, da man beabsichtigt, nach den jetzt gemachten Erfahrungen den allgemeinen Mobilmachungsplan zu verbessern. Am 1. September begann die Einleitung der Reservisten. In allen Gemeinden wurden die Borräthe mit Rücksicht auf etwaige Requisitionen geprüft. Die Bauern sollen sich nicht sehr willig zeigen, namentlich sträuben sie sich, ihre Pferde herzugeben, obgleich für ein Offizierspferd 12, für Zugpferd oder Maulesel 10 Frs. Entschädigung für den Tag gezahlt wird. Die dienstpflchtigen Pferde müssen sechs Jahre alt sein, und trotz der hohen Strafen, welche auf falsche Angaben gelegt sind, fürchtet man, daß die Bauern das Alter niedriger angeben werden.

Unter den Neugierigen, die nach Toulouse strömen, wittern einige Blätter natürlich auch wieder deutsche Spione und fordern deshalb die Regierung zur Wachsamkeit an.

\* **Belgien.** Die Regierung sucht einer Wiederholung der Vorgänge in Orléans mit aller Strenge vorzubeugen. Auf ihre Anweisung ergrieffen die Behörden energische Maßregeln, um der Erneuerung von Ausschreitungen der Fächer zu begegnen. Gensdarmarie wurde requirirt, welche im Hafen von Orléans patrouillirt.

\* **Niederlande.** Ueber den Gesundheitszustand des Königs von Holland bringen nur selten Nachrichten in die Oeffentlichkeit, und diese wenigen Nachrichten lauten stets günstig. Trotzdem fehlt es nicht, so schreibt man dem „Verl. Tagbl.“ aus Amsterdam, an Anzeichen, daß die Gesundheit des Monarchen Manches zu wünschen übrig läßt. So wird es sehr bemerkt, daß König Wilhelm vor einigen Tagen gelegentlich des Besuchs des Großherzogs von Sachsen-Weimar in Soestdyk seinen Gast nicht, wie er es sonst stets und auch noch im vorigen Jahre gethan, auf dem Bahnhof empfing.

\* **Dänemark.** Ueber das Erscheinen des Czaren mit dem Arm in der Binde wird nun folgende Version verbreitet: Aus Fredensborg erhielten die Kopenhagener Blätter die Nachricht, daß der Kaiser von Rußland dem Gottesdienst am letzten Sonntag in der russischen Kapelle zu Kopenhagen nicht hat betheiligen können, weil er rheumatische Schmerzen in der rechten Schulter bekommen. Am Montag haben die Schmerzen bereits abgenommen und der Kaiser konnte den Arm schon leichter bewegen. Das Allgemeinbefinden ist gut, weshalb eine genauere Untersuchung für unnöthig befunden wurde, als Professor Plum sich Montag auf Schloß Fredensborg einfand, um dem hohen Patienten einen Besuch zu machen. Er ertheilte demselben nur den Rath, den Arm einige Tage in der Binde zu tragen, bis die locale rheumatische Affection sich vertheilt hätte.

\* **Großbritannien.** Im Unterhause wurde die Erklärung abgegeben, daß die deutsche Regierung energische Maßregeln gegen die Vertheilung des Coloradoläfers getroffen habe und dessen Erscheinen auf zwei kleine Strecken beschränkt sei, es unnöthig wäre, dem deutschen Handel Beschränkungen aufzulegen, um die Einschleppung zu verhindern. Es sei aber bei der deutschen Regierung um weiteren Bericht im Laufe einiger Wochen nachgesehen worden. — Die königliche Yacht „Victoria and Albert“, welche in Folge stürmischer Witterung auf der Insel Wight zurückgehalten wurde, kam am 1. September Abends mit der deutschen Kronprinzessin und deren Töchtern in Sheerness an und ging gestern nach Port Victoria, um den Kronprinzen aufzunehmen, worauf die Abreise nach Blissingen erfolgt.

\* **Rußland.** Der „S. Ztg.“ wird aus Petersburg, 1. Sept., telegraphirt: Durch ausländische Zeitungen erlangt man hier Kenntniß von dem Gerücht über einen Mordanschlag, welcher bei Krasnoje-Selo gegen den Czaren verjucht oder geplant sein sollte. Von der ganzen Geschichte ist natürlich kein Wort wahr.

\* **Bulgarien.** Die Ministerkrisis ist noch immer nicht beendigt. Die Verhandlungen mit Stambulow sind gescheitert. Der ehemalige Agent Schiwkow ist in Sofia eingetroffen, um die Cabinetsbildung zu übernehmen. Man glaubt hier, der Feldzugs-Plan der russischen Diplomatie gehe dahin, den General Ernrot mit Zustimmung der Mächte von der Türkei zum Regenten Bulgariens ernennen zu lassen und mit der Leitung von nach russischen Begriffen freien Wahlen zu betrauen. Von diplomatischer Seite eingehende Nachrichten melden der „Frankf. Ztg.“ zufolge, die Pforte acceptire die russische Proposition der Entsendung Ernrot's nach Bulgarien definitiv. Unter dem Vorsitze des Fürsten fand ein Ministerrath statt, welcher sich mit dieser Frage beschäftigte; man ist zu dem energischsten Widerstande entschlossen. — Die Pforte sandte an die Berliner Regierung eine Note ab, in welcher sie dieselbe um geeignete Vorschläge ersucht, unter denen die von ihr acceptirte Mission Ernrot's erfolgen könnte.

\* **Asien.** Ueber das Schicksal des in Frankreich gebauten japanischen Panzerdampfes „Onibi Kan“ herrscht große Besorgniß. Dasselbe verließ mit 150 japanischen Matrosen an Bord vor Wochen Marseille und man ist seither absolut ohne Nachricht über dasselbe, so daß das Schiff verloren gegeben wird. Vor Jahresfrist ging ein anderes, in Frankreich gebautes japanisches Kriegsschiff mit 200 Matrosen zu Grunde, indem es durch einen Cyclon im indischen Ocean zerstört wurde.

**Handel, Industrie, Statistik.**

\* **Marktberichte.** Vom gestrigen Fruchtmarkt zu Mainz ist für Brodfrüchte in der Tendenz als auch Geschäftsgang keine nennenswerthe Aenderung zu berichten und hielten sich die Preise auf ihrem seitherigen Niveau. In Gerste gestaltete sich der Handel etwas lebhafter, doch schwanken die Preise für diesen Artikel noch immer. Zu notiren ist: 100 Kilo hiesiger Weizen 16 Mk. 50 Pf. bis 17 Mk., ditto Korn 13 Mk. bis 13 Mk. 50 Pf., ditto Gerste 15 Mk. bis 16 Mk., russisches Korn 12 Mk. 25 Pf. bis 12 Mk. 75 Pf., russischer Weizen 18 Mk. bis 19 Mk., norddeutscher Weizen 17 Mk., Redwinter-Weizen 19 Mk.

**Fermissches.**

\* **Bismarck's Gewicht,** nicht sein politisches, wohl aber körperliches, ist dieser Tage in Köln neuen festgestellt worden. Der Fürst hat Druck und Verlag der V. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

sich nämlich dort auf der seinen Namen tragenden Waage wiegen lassen; sein Gewicht ist ganz genau dasselbe, wie im vorigen Jahre: 207 Pfund.

\* **Das ehemalige Mainzer Universitäts-Gebäude** (Domus universitatis), die jetzige von Truppenheilen des 2. Kass. Infanterieregiments No. 88 belegte Jesuiten-Caserne, muß am 1. October d. J. vollständig von den Mannschaften geräumt werden, da die Caserne der Stadt Mainz zur freien Verfügung gestellt werden soll. Die Caserne soll für die Errichtung einer höheren Mädchenschule in Verwendung kommen.

\* **Die Einrichtung der Speisefarten** wird, wie der „Tagl. Anz.“ ein Mitarbeiter schreibt, zuerst bei Gelegenheit des Regensburger Reichstags im Jahre 1541 erwähnt. Auf einem der Banette, bei denen sich die Beräther der Reichswohlthätigkeit weiblich durch Schmausen und Besen nach der Sitzungen Laft und Mühe zu stärken pflegten, soll nämlich der Herzog Heinrich von Braunschweig einen langen Zettel auf der Tafel vor sich gehabt haben, in den er wiederholt Einsicht nahm. Sein hierüber erkaufter Nachbar, Graf Hugo von Montfort, erfuhr denn auf seine Frage nach dem Inhalt des Papiers, daß der Küchenmeister auf letzterem „alle Gerichte und Trachten zu Kus und Frommen des Herrn Herzogs“ verzeichnet habe, damit dieser sich mit dem Essen hiernach richten und seinen Appetit auf den besten Gang verparren könnte. Es fand dies alsbald solchen Anklang, daß Jeder die Neuerung mit nach Hause brachte und nachahmte.

\* **Ein gelungenes „Sonnenfinsterniß-Fest“** enthielt die Zeitung „Deutschland“ in Weimar. Es lautete: „Sonnenfinsterniß. Zu der morgen Früh am Bärenhügel stattfindenden Sonnenfinsterniß werde ich mit einer feinen Tasse Mokka und einem heißen Grog aufwarten. Herrlichstes Panorama der ganzen Umgegend, Koffbratwürste und gute Wiedlung inbegriffen, wozu freundlichst einladet der Wirth S. Dreißig. Abfahrt Punkt 4 Uhr vom Rastenberg Bahnhof. P. S. Auf Wunsch werden auch Statistiken aufgestellt!“ — Was will man mehr?

\* **Ein allgemeiner deutscher Frauen-Congress** wird am 25. September in Augsburg tagen. In demselben werden sich außer ordentlichen Congress-Damen auch Herren und zwar Prof. Dr. Wislicenus und Dr. Fränkel aus Berlin betheiligen. Als Programm bezw. „Ziel der Frauenfrage“ wird von den Frauen angestrebt bezw. discutirt werden: 1) Die Schaffung einer erweiterten Erwerbsthätigkeit; 2) Zulassung zu den höheren geistigen Studien; 3) Gleichstellung der Frauen mit den Männern in bürgerlicher Beziehung und 4) bessere Erziehung für den häuslichen und mütterlichen Beruf u. s. w.

\* **Bei dem großen Post-Diebstahl in Belgien** ergaben die Nachforschungen das Verschwinden von 17 Geldsäcken, wovon 12 mit je 2000 Kronen declarirt waren; die gefohlene Summe ist jedoch vermulthlich noch weit größer. Der Diebstahl ist bisher noch völlig unaufgeklärt.

\* **Für Hühnerzüchter.** Alle künstlichen Mittel, welche zur Vertilgung der sehr schädlichen Läuse in den Hühnerställen angerathen werden, sind in den meisten Fällen ohne jeden Erfolg. Die Hühnerläuse bekämpfen und beschädigen die Hühner nur zur Nachtzeit, wenn sie ruhig auf den Stangen sitzen. Sobald aber die Hühner am frühen Morgen unruhig werden, dann verläßt das Ungeziefer die Hühner und verkrücht sich in kleine Schlupfwinkel des Hühnerstalles und kommt dann am Abend wieder zum Vorschein, um die Hühner zu quälen und zu schädigen. Ein ganz vorzügliches und sehr einfaches Mittel, um diese schädlichen Parasiten gründlich zu vertreiben, besteht darin, daß man hohle Sitzstangen in den Hühnerställen anbringt, in welchen dieselben bei Tag massenhaft Aufenthalt suchen und wo man sie dann bei fortgesetzter Ausleerung der Stangen ganz gründlich vertilgen kann. Diese Vertilgungsart wurde mehrfach erprobt, und kann also allen Hühner-Liebhabern dieses billige Mittel bestens empfohlen werden.

\* **Thure Wahrheit.** „Weißt Du was ein Oberkellner ist?“ — „Nein.“ — „Ein Oberkellner ist Einer, der die Rechnung oft ohne den Wirth macht.“

\* **Schiffs-Nachrichten.** (Aus der „Frankf. Ztg.“) Angelommen am 31. August in Batavia Dampfer „Prinz Alexander“.

**RECLAMEN.**

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

**Das Urtheil der Aerzte** allein ist maßgebend, ob ein Heilmittel sich in gewissen Krankheitsfällen bewährt oder nicht und verweisen wir z. B. auf die Aussprüche von einer großen Anzahl Universitäts-Professoren über die so allgemein in Anwendung kommenden Apotheker R. Brandt's Schwefelpillen. Dieselben haben das ungeheilte Lob der Aerzte gefunden und diesen verdankt das Präparat unzweifelhaft die colossale Verbreitung, welche dasselbe heute als angenehmes, sicheres und unschädliches Abführmittel gefunden. Erhältlich à Schachtel Mk. 1 in den Apotheken und achtet man stets auf den Namenszug R. Brandt's. (Man.-No. 9500.) 5

**„Die Perle vom Königstein“** von M. Schmidt. Zweite Auflage, elegant cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 22588  
— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.  
(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

# Concurs-Platzverkauf

Firma Geschw. Brichta, Langgasse 31, betreffend.

Der Verkauf von Sonnen- und Regenschirmen, hauptsächlich feine Sachen, deutschen und englischen Fabrikats, Corsetten, Glacé-Handschuhen, Pelz und Cravatten

**dauert nur heute noch**

und werden die Waaren weit unter Fabricationspreisen abgegeben. Die Laden-Einrichtung ist billig zu haben.

Der Concur's-Verwalter.

## „Providentia“

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.  
Abtheilung für Lebens-, Renten- und Ausstener-  
Versicherung. 18595  
Haupt-Agentur Wiesbaden:  
**Carl Spitz, Langgasse 37a.**

## P. W. Lottré,


S Marktstrasse S  
S,  S,  
S, Marktstrasse S,

## Handschuh-Fabrik V. Sinz,

27 Webergasse, Webergasse 27,

empfehl't:

Handschuhe  
in Seide, Zwirn und  
Baumwolle.



Handschuhe  
in Glacé, Dänisch- und  
Waschleder.

Hosenträger, Cravatten,  
Strumpfbänder. 3838

empfehl't:  
4 & 5-knöpf. Glacé-Damen-Handschuhe Mk. 1.50, HOSENTRÄGER.  
Marke „Hundeleder“ für Damen, 4-knöpf., Mk. 2.50,  
„ „ „ Herren { . . . „ 3.00,  
Stepper }  
etc. etc.,  
sowie sämtliche Sommer-Handschuhe  
zu herabgesetzten Preisen, um damit zu räumen.  
Herren-Kragen und -Manschetten, Ia Waare,  
sehr preiswerth. 6467

## Badewannen, Badestühle, Küsters, Ampeln, Closets u.

empfehl't billigst A. Bergen, Kirchgasse 27,  
Installations-Geschäft. 7887

Reparaturen werden sofort ausgeführt. 7887  
Pianist F. Kordina, Kapellenstraße 5, empfehl't  
sich den geehrten Herrschaften, Vereinen u.  
für Kränzchen, Hochzeiten, Abend-Unterhaltungen. Auch wird  
gründlicher Klavier-Unterricht erteilt. 7427

Buchstaben aller Art werden prompt und billigst  
gestickt Frankenstraße 16, I, r. 8237

## 10 Häfnergasse 10

billiger Schuhladen:  
500 Paar Damen-Lederstiefel, für jede Witterung  
passend, von 5 Mk. an;  
500 Paar Herrenstiefel und Herrenschuhe, prima  
Handarbeit, von 6 Mk. 50 Pfg. an;  
Handschuhe in Leder, Blüsch, Stramin und Stoff,  
ebenso Pantoffeln schon von 80 Pfg. an;  
große Posten Kinder-Knopfstiefel mit Lackblatt  
schon von 1 Mk. an;  
Turnerschuhe in bekannt bester Qualität  
im billigen Schuhladen von  
W. Wacker, 10 Häfnergasse 10.  
Bitte, die Firma zu beachten. 144

Gummi-Waaren-Bazar (H. 6660b)  
Mannheim. E. 3. 1.  
Preislisten gegen 20 Pfg.-Marke. 28

Zöpfe werden schon für 70 Pf. dauerhaft angefertigt.  
Ad. Kiessonwetter, Friseur, Römerberg 1. 4094

**Häfnergasse, H. Martin, Ecke der Kleinen Webergasse,**  
empfehl:

**Neues Sauerkraut,  
neue Salz- und Essig-Curken,  
neue Keller-Linsen,  
neue Grünkern,  
neue Häringe per Stück 5, 6 und 8 Pf.**

8729

Achtungsvoll D. O.

## Frankenthaler Frühkartoffeln

stets auf Lager bei **Chr. Diels, Webergasse 37.**

8862

## H. Martin,

**Häfnergasse, Ecke der Kleinen Webergasse,**

empfehl prima **Sauerkartoffeln** per Kumpf 40 Pf., bei  
Mehrabnahme billiger. Achtungsvoll D. O. 8728

**Frühkartoffeln**, sehr gute, per Kumpf 45 Pf., per Str.  
5 Mt., **Frührosenkartoffeln**, beagl. (leicht verdaulich) per  
Kumpf 50 Pf., per Str. 6 Mt. **Worihstraße 15.** 8770

**Birnen** per 100. 8 Pf. Kerost aue 21, 2. Stof. 8967

## Lanngasse 10, 1 Stiege hoch,

sind folgende Möbel zu verkaufen, als: 1 eichene  
Eszimmer-Einrichtung, bestehend in Büffet, Diban,  
Ausziehtisch, 12 Stühlen, Servirtisch, Servierbrett  
und 2 Fenster echten Nippsgardinen mit Zubehör,  
4 elegante, vollständige Betten, 2 Waschkommoden,  
4 Nachttische mit Marmorplatte, 2 polirte Kleider-  
schränke, 1 Kommode, 2 ovale Tische, 6 Rohrstühle,  
1 Klavierstuhl, 1 H. Kanape, 1 Kameeltaschen-  
Garnitur, bestehend in Kanape und 4 Sesseln,  
1 Plüsch- und 1 Nipp-Garnitur (je 1 Kanape und  
6 Sessel), 1 Klappstuhl, versch. Spiegel, 2 Deck-  
betten und 4 Kissen, 1 eiserne Kinderbettstelle mit  
Sprungabwae, Koffhaarmatratze und Keil (noch  
nicht gebraucht), 1 schöner Kinderwagen, 8 Blatt  
Mauila-Gardinen u. s. w. 8638

**Wegen Wegzug** zu verkaufen 1 fast neues Koffhaar-  
Sopha mit 6 Stühlen, 1 Spieltisch, 1 Spiegel, 1 vollständiges  
Kaffee-Service, 1 kupferner Waschkessel Wörthstraße 1, II. 8478

## Billard,

gut erhalten, zu verkaufen. Näh. Michelsberg 28.

21672

Ein **Gastlöster** (4 Flammen), modern und geschmackvoll  
aus Cuivre, sowie ein **Spiegelschrank** (Eichen), saubere  
Arbeit, unaugsbalber billig zu verk. Rheinstraße 82, 2 Tr. 8834

Meine vollständige **Laden-Einrichtung** nebst schönem  
**Firmenschild** ist zu verkaufen.  
5036 **A. Moller, Goldgasse 21.**

**Hässer**, gute, frisch geleerte,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$ ,  $\frac{1}{4}$  Stück,  
sowie eine Parthie **Oxhoft** und **kleinere**  
**Hässer** zu verk. bei **Küfer Deusser, Walramstr. 25.** 8456

**Kelter** nebst **Mühle**, fast noch neu,  
verkauften. Näh. im „Erbprinz“. 6809

## Dienst und Arbeit.

**Personen, die sich anbieten:**

**Stelle-Gesuch.** Ein gebildetes Fräulein sucht zum  
4. September Stellung als **Gefellschasterin**, Stütze der Hausfrau  
oder zur selbstständigen Führung des Haushaltes. Gef. Offerten  
unter **A. R. No. III.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5791

E. Frau f. Besch. im Waschen u. Putzen. N. Schulgasse 3/5. 8918

Eine feimbürgecl. Köchin von außerhalb, welche auch waschen  
und bügeln kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen  
leichten Dienst. Sehr gute Zeugn. Näh. Rainerstraße 14. 8791

Eine junge Dame aus Belgien, die ein sehr gutes Französisch  
und etwas Deutsch spricht, sucht in Deutschland eine Stellung  
in guter Familie oder in einem größeren Hause zur Repräsen-  
tation, zur Stütze der Hausfrau, auch zu Kindern. Diefelbe  
versteht sich auf alle feinen Handarbeiten. Ansprüche in Be-  
ziehung auf Salair sehr bescheiden. Näh. Weilstraße 3 bei  
Herrn Rector Ferk. 8786

Eine gebildete Dame gesetzten Alters, von auswärtz, sucht  
Stellung zur selbstständigen Führung des Hauswesens und  
Erziehung mutterloser Kinder oder zur Pflege und Ges. einer  
einzelnen Dame oder eines älteren Herrn; dieselbe ist erfahren  
und zuverlässig. Näh. Exped. 8938

Lehrerstochter mit gut. Zeugn., kräftig, welche serviren kann,  
sucht Stelle als besseres Hausmädchen oder zu größeren Kindern.  
Näh. Röderstraße 31, 1 Stg. 8987

Ein **Rechnungsbeamter** sucht **Beschäftigung** in  
**freien Stunden.** Reflectanten wollen ihre Adresse unter  
**W. H.** in der Exped. d. Bl. niederlegen. 8778

**Personen, die gesucht werden:**

Eine gewandte **Verkäuferin** der Tapissierbranche mit  
Sprachenkenntnissen wird zu baldigem Eintritt gesucht. Offerten  
unter **A. B. C.** befördert die Exped. d. Bl. 8974

Eine **tüchtige Verkäuferin** sofort gesucht  
Wilhelmstraße 2. 8936

## 4-5 Rahmen-Stickerinnen

für einfachere Arbeit auf längere Zeit sofort gesucht. Einige  
**Lehrmädchen** zur Ausbildung in **Kunststickerei** gesucht  
Neugasse 1. 8744

Hausmädchen und Mädchen, das bürgerlich kochen kann, ge-  
sucht bei **Brenner & Blum**, Wilhelmstraße 42. 8149

Alderstraße 53 wird ein ordentliches Mädchen für Küchen-  
und Hausarbeit gesucht. 8366

Ein braves Mädchen vom Lande auf den 15. September  
gesucht Schwalbacherstraße 55, 1 Stg. 8824

Eine ältere Person, die einen Haushalt versteht, wird sofort  
gesucht Friedrichstraße 46, Hinterhaus. 88 9

Ein tüchtiges Mädchen, welches gutbürgerlich zu kochen  
gründlich versteht, zum baldigen Eintritt gesucht. Anmeldungen  
große Burgstraße 13 im Porzellanwaaren-Laden. 9029

## Maler und Anstreicher

gesucht Römerberg 19. 8981

**Lackirer** findet Beschäftigung Schwalbacherstraße 41. 8737

**Lackirer** gesucht Schwalbacherstraße 57. 8929

**Anstreicher** gesucht **Walramstraße**  
**No. 20.** 8710

## Aushülfz-Kellner

für das ganze Jahr (Sonntags) sofort gesucht.  
Näh. Exped. 8420

**Lehrling** in ein Tuchgeschäft gesucht. Näh. Exped. 4836

In meinem Geschäfte wird am 1. Oct. eine

## Lehrlings-Stelle

vacant.

**Benedict Straus,**

**Webergasse 21.** 8635

Ein **Lehrling** mit guter Schulbildung gesucht bei

**M. Frorath**, Kirchgasse 2c. 7375

Ein Junge in die **Stein-Druckerei** gesucht Goldgasse 9  
bei **Klein & Müller.** 8694

Ein braver Junge kann in die Lehre treten in der Färberei  
und chem. Wasch-Anstalt von Wilh. Bischof, Walramstr. 10. 8809

Einen **Buchbinder-Lehrling** gesucht.

**L. Leist**, Kirchgasse 36. 8498

Ein junger, kräftiger Hausbursche sofort gesucht.

**W. Müller**, Bleichstraße 8. 8378

**Hausbursche** gesucht Adelheidstraße 41 im Laden. 8979

Ein tüchtiger **Fuhrknecht**, der auch Feldarbeit versteht,  
wird sofort gesucht. Näh. Exped. 8939

# Ruhrkohlen,

streichende Waare, per Fuhre (20 Ctr.) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 14 Mt. 50 Pfg., **Rußkohlen** 19 Mt. (bei größerer Bestellung Preisermäßigung) empfiehlt **A. Eschbacher.**  
**Siebrich**, den 1. September 1887. 8905

Wegen Wegzug sind Rheinstraße 45, Parterre, zu verkaufen:  
 1 **Plüsch-Garnitur** (1 Sopha, 2 Sessel und 4 Stühle),  
 1 gep. **Sessel** mit Nachstuhl, 1 ovaler **Tisch** und **Büffet**  
 in **Rußbaum**, 1 großer **Spiegel** mit Goldrahme und  
 Trumeau dazu, 2 **Gadluster** u. Die Gegenstände sind aus der  
 besten und **Wairer** Gewerbehalle und wenig gebraucht. 8124  
 Ein kleines **Brodgestell**, neu, eine schöne **Theke**, 4 1/2 Dtr.  
 lang, mit eichener Platte, sind billig zu verkaufen. N. Exp. 5250

## Wohnungs-Anzeigen.

### Angebote:

**Villa Alexandrasstraße 3** zu vermieten. Näh. 90  
 Alexandrasstraße 10.  
 Bleichstraße 25 sind schöne Wohnungen, bestehend aus  
 3 Zimmern und Zubehör, jede einen Stock bildend, preis-  
 würdig zu vermieten. 1929  
 Frankensstraße 2, 1 St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 8123  
 Geisbergstraße 16, 1. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 8794  
**Kapellenstraße 2, 1. Etage**, möbliertes Zimmer mit  
 Separat-Eingang zu vermieten. 8660  
 Moritzstraße 16 sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern  
 nebst Zubehör sofort zu vermieten. 8780  
 Moritzstr. 28 ein gr., feinemöbl. Parterre-Zimmer zu vm. 2044

### 3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 16621  
**Platterstraße 52** eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche  
 und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres  
 Röderstraße 1 im Laden. 2464

### Rheinstrasse 47

möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 8675

**Rheinstrasse 79**, 2. Stock, Wohnung von 4 Zimmern,  
 Balkon und Zubehör zu verm. 7945  
 Röderstraße 25, Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern und  
 Küche, auf 1. October zu vermieten. 6783  
 Webergasse 34, in der Nähe des Kochbrunnens, Theaters  
 und Curhauses, möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres  
 im Kurzwarenladen. 6655  
 Bellritzstraße 27 eine Frontspitze von 3 Zimmern und Zu-  
 behör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst  
 bei **Krumholz**. 5631  
 Bellritzstraße 27 eine Mansarde zu vermieten. 8261

**Wörthstrasse 4** ist der 3. Stock von 5 geräumigen  
 Zimmern und Zubehör billig zu ver-  
 mieten. Näheres Rheinstraße 73, 2. Stock. 1739

**Villa** obere Kapellenstraße 62 billig zu vermieten oder  
 zu verkaufen. Näh. Lehrstraße 33, 2 St. h. 6969  
 Die hochherrschaftliche **Villa** Wilhelmsplatz 3 mit Stallungen  
 und Remise, sowie schönem Garten ist zu vermieten oder  
 zu verkaufen. Näh. im Baubureau Wilhelmstraße 15. 8437  
 In meinem Neubau sind noch sehr schöne Wohnungen von 3,  
 4 und 5 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden und Zubehör,  
 Bleichplatz und Trockenspeicher auf 1. October sehr preis-  
 würdig zu vermieten. Näh. bei

**H. Wollmerscheidt**, Philippsbergstraße 23. 5591  
 Eine neuhergerichtete Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör  
 im 1. Stock zum Preise von 640 Mt. zu verm. N. Exp. 8845  
 Eine sehr elegante, fein möblierte **Bel-Etage**, enthaltend  
 6 Zimmer, Badezimmer, großer Balkon, Küche, Mansarde  
 und Kellerräume, ist sofort oder auf 1. October zu vermieten.  
 Näh. Expedition. 7826

**Gut möblierte Wohnung**, feine Lage, b. Jahresmiete  
 sehr billig. Näh. Exped. 7103

## Herrschaftl. möbl., grosse Wohnung mit Küche, auch getheilt, 8645 preiswürdig sofort zu vermieten Wilhelmstrasse 8, Parterre.

**Möblierte Wohnung Abelhaidsstraße 16.** 1880  
**Schön möblierte Zimmer, Mitte der Stadt, billig zu**  
**vermieten.** Näh. Exped. 2402  
 Schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten  
 Geisbergstraße 24. 8221  
 Zwei möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 29, 2 Tr. 7673  
 Ein großes, auch zwei möblierte Zimmer in freier, gesunder  
 Lage in feinem Hause frei geworden. Näh. Gustav-Adolph-  
 straße 1, 2. Etage links. 7480  
 Ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. Jahnstraße 21, III. r. 3242  
 Möbliertes, großes Parterre-Zimmer zu vermieten Adolph-  
 straße 8, Parterre. 7385  
 Möbl. Stübchen zu vermieten Nerostraße 11. 7390  
 Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu ver-  
 mieten. Näh. Hellmundstraße 21, Parterre. 7971  
 Freundlich möbl. Zimmer zu verm. gr. Burgstraße 17, III. 8239  
 Schön möbliertes Zimmer auf gleich billig zu vermieten Nero-  
 straße 5, 2. Stock. 8369  
 Ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten Steingasse 35,  
 2 Stiegen hoch. 8594  
 Ein gutmöbl. Zimmer billig zu verm. Langgasse 33, 1 Tr. 8830  
 Ein gut möbliertes Parterre-Zimmer dauernd zu vermieten  
 Abelhaidsstraße 12. 8940  
 Freundl. möbl. Stübchen zu verm. Nerostraße 16, 2 St. 8911  
 Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Rheinstraße 35, Frontsp. 8644  
 Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Frankensstraße 9, II l. 4684  
 Eled. Schwalb- u. Faulbrstr. 12, II r., B. m. o. ohne Pension. 7840  
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Frankensstraße 16, 2 St. h. 6999  
 Gut möbliertes Zimmer billig zu verm. Bleichstraße 20, I. 7099  
 Zwei ineinandergehende Zimmer sind unmöbliert zu vermieten  
 Kirchgasse 20, 2 Stiegen hoch. 8894  
 Zwei unmöblierte Parterre-Zimmer (auch einzeln) auf 1. Oct.  
 zu vermieten Bleichstraße 6. 8789  
 Eine möbl. Dachstube zu vermieten Steingasse 35. 8598  
 Eine große, heizbare Mansarde auf den 1. October zu ver-  
 mieten Schwalbacherstraße 55. 8825  
**Etage der Steingasse** ist ein **Laden** zu vermieten. Näh.  
 Schachtstraße 30. 8597  
**Laden** mit oder ohne Wohnung zu verm. Saalgasse 3. 8551  
**Mädchen** können reinlich und billig schlafen Metzger-  
 gasse 14, 1. Stock. 8746  
 Arbeiter erh. billig Kost u. Logis Gemeindebadgäßchen 6. 8164  
 Ein rl. Arbeiter findet Schlafstelle Steingasse 20, Part. 8804

## Familien-Pension 17921 Rheinstrasse 25. I. — W. Haussmann.

**Frau Dr. Philipps,**  
**„Villa Margaretha“,**  
**Gartenstraße 10.**

Möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854  
 Mädchen, welche höhere Lehr-Anstalten besuchen, finden **gute**  
**Pension** und **Nachhilfe** bei gebildeter Wittwe. Gesunde  
 Wohnung und gute Empfehlungen stehen zu Diensten.  
 Offerten unter **L. G.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 8666

## Schüler finden billige Pension in gutem Hause. Näh. Exped. 7239

**1—2 Schüler** aus guter Familie, welche eine  
 höhere Lehranstalt in **Mainz**  
 besuchen, finden liebevolle Auf-  
 nahme, gewissenhafte Aufsicht und event. Nachhilfe bei den  
 Schulaufgaben in der Familie eines acad. Lehrers. N. E. 8270

# Chocolat Sprüngli, Zürich.

Die  
**beste Chocolate!**  
Ausgezeichnet durch  
hohen Cacao Gehalt,  
daher von größter  
**Mä h r k r a f t.**

**Verkaufsstelle**  
in (Stg. 130/8 b.)  
**Wiesbaden**  
bei 47  
**H. J. Viehoever,**  
Marktstraße 23 und  
Rheinstraße 17.

## Reichardt's Universal-Sicherheits-Oel,

vollständig wasserhell, geruchlos und sehr sparsam brennend, zu jeder Petroleumlampe und jedem Docht verwendbar, nicht explosiv, alle anderen Leuchtöle an Güte und Ausgiebigkeit übertreffend, empfehlen

**Franz Strasburger,** Kirchgasse 12.  
**Eduard Böhm,** Adolphstraße 7.  
**Aug. Engel,** Hofl., Taunusstraße 4.  
**Joh. Rapp,** Goldbergasse 2.  
**Wilh. Braun,** Moritzstraße 21.  
**P. Hendrich,** Dambachthal 1.

**Aug. Helfferich,** Hofl., Bahnhofstr.  
**C. Reppert,** Adelhaidstraße 18.  
**Aug. Kortheuer,** Nerostraße 26.  
**Chr. Keiper,** Webergasse 34.  
**E. Moebus,** Taunusstraße 25.  
**F. Blank,** Bahnhofstraße.

**G. Mades,** Rheinstraße 36.  
**G. von Jan,** Michelsberg 22.  
**J. C. Bürgener,** Hellmundstraße 35.  
**F. Klitz,** Ecke der Röder- u. Taunusstr.  
**C. Bender in Sonnenberg.**

— Verkaufspreis: 30 Pfennig das Liter. —

Man hüte sich vor geringwerthigeren Oelen und achte daher genau auf obenverzeichnete Verkaufsfirmen.

Hochfeine, candirt und uncandirt gebrannte  
**K a f f e e ' s**  
der Dampf-Kaffee-Brennerei

**Robert Koux, Frankfurt a. M.**

Filiale Wiesbaden:

**Kranzplatz 11. 7420**

### I. Qualität Rindfleisch 40 Pf.,

ditto Kalbfleisch 44 Pf., ditto Hammelfleisch 36 Pf., Rostbraten im Auschnitt 50 Pf., Lenden ditto 90 Pf., fortwährend zu haben bei  
8698

**M. Marx, Metzger, Reugasse 17.**

**Frankfurter Würstchen 15 Pf.**

empfehl  
8260

**Jean Weidmann,**

**Michelsberg 18.**

### 3f. Göttinger Mettwurst (Cervelatwurst)

in nur prima Qualität versendet à Pfund 1 Mk. 20 Pfg. per Nachnahme **Herm. Böhnd,** Wurstfabrik, Göttingen. Probekisten mit 8 Pfd. Inhalt gegen 10 Mk. Nachnahme franco. Geräuch. **Schinken** ohne Knochen à Pfd. 1 Mk. 8895

**Ganzes Schmalz per Pfund 60 Pfg.,  
ausgelassenes Schmalz per Pfund 70 Pfg.**

empfehl

**L. Behrens, Langgasse 5. 7836**

### Rein ausgelassenes Schmalz

per Pfund 60 Pf., Nierenfett per Pfund 40 Pf. zu haben bei  
**Fritz Beck, Welltrichstraße 7. 8983**

Ein Abnehmer für 60—70 Liter Milch gesucht. Näh. Exped. 8961

Freunde von

### candirtem Kaffee

erlaube mir auf meinen, auf Wunsch einiger meiner Abnehmer

### gerösteten und candirten Kaffee

in ausgefeilter, feiner Waare, stets frisch und in richtiger Brennart hergestellt, aufmerksam zu machen. Die Qualität desselben übertrifft durch den billigen Preis entschieden alle anderen hier eingeführten Sorten derartiger Kaffee's.

Der Preis stellt sich  
in Packeten von 1 Pfund  $\frac{1}{2}$  Pfund  
Mk. 1.70 85 Pfg.

**Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei  
vermittelt Maschinenbetrieb**

von **A. H. Linnenkohl,**  
8814 15 Ellenbogengasse 15.

Das ächte

### Hausener Korn-Brod

von **Lautz & Hofmann** in Hausen in 2pfündigen und 4pfündigen Broden trifft täglich frisch in bekannter, guter Qualität ein bei  
**A. H. Linnenkohl,**  
8015 15 Ellenbogengasse 15.

\* Als frisch angekommen empfiehlt:

**Neuen Elb-Caviar,  
westphäl. Pumpernickel,  
Fromage de Brie,  
Neuschäteller, Kieler Bücklinge  
Ad. Wirth,**

9052

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Schöne Bestebirnen per Kumpf 85 Pfg.  
sind zu haben Oranienstraße 4. 8980

**Gustav Gottron,** 20359  
**Wein-Restaurant,**  
 Gartenwirthschaft,  
 22 Gärtnergasse 22 (nächst dem Central-Bahnhofe),  
**Mainz,**  
 empfiehlt seine anerkannt reingehaltenen Weine nebst Küche.

**Restauration Adolphshöhe.**  
 Großer, schattiger Garten und schöne Localitäten zur Abhaltung von kleineren und größeren Festlichkeiten und Hochzeiten. Vorzügliches **Mainzer** und **Calmbacher Bier**, reine **Weine** und selbstgekelterten **Apfelwein**, sowie kalte und warme **Speisen** zu jeder Tageszeit.  
 Bei zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein  
 6674 **Adolf Schiebener.**

**Meine Wein-Wirthschaft**  
 befindet sich jetzt **Kaststraße 6**, hinter dem Theater (früher **W. Schreiber**, dann **Hohmann'sche** Wirthschaft), und empfehle ich einen **guten Schoppen** von 40 Pf. an und gute bürgerliche Küche.  
 Achtungsvoll  
 8766 **F. Gundlach.**

**Rambacher Kirchweih.**  
 Zu der nächsten Sonntag den 4., Montag den 5. und Sonntag den 11. September stattfindenden Kirchweih lade ich das geehrte Publikum ergebenst ein mit dem Bemerkten, daß für gute Getränke und Hausmacher Wurst wie seit Jahren bestens gesorgt ist.  
 8893 **W. Mayer, „Zum Rebenstock“.**

**Weisswein-Verkauf 50 Pfg. per Flasche** (ohne Glas), ächter naturreiner 1883r **St. Goarshäuser**, zu haben bei  
 372 **Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.**

**Naturreine, milde Tischweine per Flasche 50 u. 60 Pf.,** bessere Qualitäten Rhein- und Moselweine, sowie beste, deutsche Rothweine billigst.  
 Depot in spanischen und portugiesischen Weinen.  
 8647 **Jean Merz, Weinhandlung, Wiesbaden, Launusstraße 21.**

**Aechter Medicinal-Zofayer**  
 ist das beste und wirksamste Stärkungsmittel für alle schwächlichen Kinder, Frauen und Reconvalescenten. Derselbe ist in 1/2, 1/4 und 1/8 Originalflaschen à Mk. 3.—, Mk. 1.50 und 75 Pf. erhältlich bei **Brenner & Blum, Wilhelmstr. 42.** 211

**Wegen Geschäfts-Aufgabe**  
 verkauft die Weinhandlung von **Carl Schmidt, Rheinstraße 88**, Morgens von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr 1874r, 1875r und 1876r Rhein-, Rheinbessische und Bordeaux-Weine (darunter Original-Steinberger 1876r zu 2 1/2 Mk. die Flasche) in Flaschen und Gebinden unter Garantie der Reinheit zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Proben unentgeltlich. 18538

**8 Pfd. Kartoffeln 35 Pfg.**  
**W. Müller, Ecke der Bleich- und Hellmundstraße.**  
**B. Bruckert, Frankensstraße 2.** 8836  
 Bestbirnen zu haben **Nerostraße 17.** 8990

**Bad. Schrauben-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.**  
 Regelmäßige Verbindung nach **Manheim-Ludwigshafen** und **Ruhrort-Duisburg**, sowie allen größeren Zwischenstationen zu sehr billigen Frachten.  
 Gelegenheit alle 2 Tage mit den Booten „Industrie“ I. bis XIV.  
 Nähere Auskunft ertheilt die Agentur **Biebrich.**  
 18303 **J. F. Hillebrand.**

**Von der Reise zurückgekehrt.**  
**Dr. Goetz.**  
 8774

**Grösste Erfindung** der **Stahlfedern-Fabrikation.**  
  
**Kugelspitzenfedern**  
 Gleiten mit unbeschreiblicher Leichtigkeit über jedes Papier,  
**weil die Spitzen eine Kugel bilden.**  
 Vorräthig in allen Papier- und Schreibwaren-Handlungen.  
 Nur für Wiederverkäufer bei  
 41 (K. acto. 269/8.) **Möller & Breitscheid, Köln.**

**Einmachtopfe**  
 in allen Größen, sowie alle sonstigen Glas-, Porzellan- und Steingut-Waaren zu äußerst billigen Preisen bei  
**Max Kraß, Glas- & Porzellanhandlung,**  
 25 Wellstr. 25. 8631

Medizinisch begutachtet und warm empfohlen!  
 Zur **Hautverschönerung!**  
 Die mildeste aller Toiletteseifen ist die seit 30 Jahren berühmte  
**Doctor Alberti's Schwefelseife**  
 Dieselbe erzeugt einen zarten, jugendlich frischen Teint und hat sich glänzend bewährt gegen rauhe, spröde und fleckige Haut, Sommersprossen, Gesichtsröthe, Pickeln, Finnen, Mitesser, Kopfschuppen etc. (à Pack mit 2 Stück 50 Pf.) Man lasse sich nichts Anderes aufreden, sondern verlange überall ausdrücklich: „**Dr. Alberti's Seife**“ aus der Königl. Hofparfümeriefabrik von:  
**F. W. Puttendorfer, Berlin, Friedrichstrasse 104 a.**  
 In Wiesbaden echt zu haben bei den Herren **C. W. Poths, Seifenfabrik, Langgasse 19, Carl Heiser, Seifenfabr., Hofl., gr. Burgstr. 10 u. Mehrgerg. 17.** 23

**Milde Fettseife**  
 mit feinem Veilchengenuch empfiehlt 3 Stück zu 40 Pfg.  
**Adalbert Gärtner.**  
 Mein Geschäft befindet sich nur **13 Marktstraße 13.** 6521

Schönheit ist eine Zierde.  
 Pohn's  
**Sandmandel-Kleie**  
 beseitigt jedes Hautübel als: Mitesser, Finnen, Sommersprossen, Hitzblätter etc.  
 Büchse à 60 Pf. und 1 Mk. bei Herrn **A. Berling, gr. Burgstraße 12, Carl Brühl jun., Wilhelmstraße 36, Anton Cratz, Langgasse 29, Louis Schild, Langgasse 3.** 1088

**Mopsmännchen,**  
 Prachtexemplar, feinste Rasse, 4 Monate alt, billig zu verkaufen. Näh. Exped. 8338

(H. 11088)



Aelteste Römer-Quelle.

Natürliches Mineral-Wasser.

Tafelwasser ersten Ranges

Ausgezeichnet durch das günstige Verhältniss seiner Bestandtheile, von medicinischen Autoritäten als hygienisches Getränk vielfach empfohlen.

# Heilbrunnen.

Inhaber: Thyssen & Co.

Tönnisstein bei Brohl a. Rh.

Industrie für Kohlensäure und natürliches Mineralwasser.

Vertreter an allen Hauptplätzen gesucht.

Schöne **Wirabellen** z. Einmachen und Baden p. Pfd. 14 Pfd.,  
 gute **Kochbirnen** per Kumpf . . . . . 60 "  
**Frühkartoffeln** " " . . . . . 40 "  
**Spätkartoffeln** " " . . . . . 34 "

bei **Fritz Weck**, Frankenstr. 4. 8810

**Wirabellen und Reineclauden** sind zu haben im Garten **Biebricherstr. 17.** 8392

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 2 September 1887)

- Adler:** Busch, Kfm., Solingen.  
 Schönfelder, Fr. m. Tocht., Markneukirchen.  
 Friedrich, Ass. Dr. m. Fr., Chemnitz.  
 Ullstein Stud. jur., Leipzig.  
 Klingenberg, Pfarrer, Mühlheim.  
 Lenssen, Pfarrer, Hamm.  
 Sachs, Kfm., Pforzheim.  
 Hirschfeld, Kfm., Leipzig.  
 Köwer, Kfm., Düsseldorf.  
 Steefbold, Kfm., Berlin.  
 Gompertz, m. Fam., Budapest.  
 Kluyverts Kfm. m. Fam., Amsterdam.  
 Horchardt, Kfm., Berlin.  
 Stern, Kfr., Frankfurt.
- Bären:** Gottschalk, Landrath m. Fr., Meiningen.
- Belle vue:** Nathansohn, m. Fr., Petersburg.
- Hotel Block:** Graf Cassini, Kammerherr, Hamburg.  
 Proschoukaloff, Fr., Moskau.  
 Graf Cassini, K. K. Linienschiff-Capitän, Pola.
- Zwei Bäume:** Karte, Ziegeleibes. m. Fr., Unterwiederstedt.  
 Gottschevski, Pfarrer, Boppard.  
 Keil, Criminal-Actuar, Würzburg.
- Goldener Brunnen:** Moser, Fr., Beerfelden.
- Central-Hotel:** Cihlars, Fr. m. Tocht., Wien.  
 Kirschbaum, 2 Frs., Petersburg.
- Cölnischer Hof:** Lichtenstein, Major m. Fr., Bernau.
- Wasserheilanstalt Dietenmühle:** v. Loon, Fr., Holland.  
 Buys, Fr., Java.
- Englischer Hof:** Lange, Kfm. m. Fr., Hamburg.  
 Friesländer, Fr., Frankfurt.  
 Molly, Fr. m. Fam., Colmar.
- Kretz, Lehrer, Essen.**  
 Wiesmann, Lehrer, Essen.  
 Hasenc ever, Kfm., Remscheid.  
 Hohensberg, Kfm., Remscheid.  
 Hobler, Inspect., Frankfurt.  
 Bamberger, Kfm., Neustadt.  
 Helluth, Kfm., Schweinfurt.  
 Nordheim, Kfm., Geldern.
- Eisenbahn-Hotel:** Simeon, Geh. Rath m. T., Berlin.  
 Simeon, Berlin.  
 Böttner, Kfm. m. Fr., Berlin.  
 Ehrhardt, Kfm., Dresden.  
 Klingbeil, Kfm., Antwerpen.
- Engel:** Lacour, Kfm. m. Sohn, St. Johann-Saarbrücken.
- Klugmann, Fr., Kitzingen.**  
 Renck, Fr. Etatsrath, Neumünster.  
 Röseler, Fr., Neumünster.
- Zum Erbsprinz:** Schmits, Gutsbes., Casbach.  
 Heitger, Engers.  
 H m., Enge s.  
 Münch, Gutsbes., Remagen.  
 Weber, Dr., Bonn.  
 Henze, Dr., Göttingen.  
 Wolf, Kfm., Burg.  
 Frohneberg, Fbkb., Seiters.
- Europäischer Hof:** Sautter, Ingen., Paris.  
 Sautter, Fr., Paris.  
 Ortlepp, Fr. Rent. m. Nichte, Magdeburg.
- Grüner Wald:** Meyer, 2 Frn., Amsterdam.  
 Schrörs, Prof. Dr., Bonn.  
 Langenbruch, Kfm., Elberfeld.  
 Ruhnart, m. Fr., Köln.  
 Bökenbauchs, Fbkb. m. Fr., Amsterdam.
- v. d Ende, m. Fr., Amsterdam.**  
 Müller, Lehrer, Pirmasens.  
 Lazarsfeld, Kfm., London.  
 Kogernp, Banquier, Coburg.  
 Kogernp, Fr., Coburg.  
 Kniese, Archit. m. Fr., Wittenberg.

- Vier Jahreszeiten:** Poser, m. Fam., Breslau.  
 Ebbeka, m. Tocht., Bremen.  
 Poppe, Fr. Lieut., Diez.  
 Jessew, New-York.  
 Jessew, Fr., New-York.
- Goldene Kette:** Völker, Fr., Ludwigshafen.
- Goldenes Kreuz:** Venitz, Rheden.  
 Gottenauer, Fr., Niederrad.  
 Hersebeck, Pfarrer, Utrecht.
- Goldene Krone:** Böckl, Fabrikbes., Nürnberg.
- Weisse Lilien:** Marschall, Fr. m. 2 Töcht., St. Wendel.
- Nassauer Hof:** Gray, Fr., London.  
 Parlmann, Fr., London.  
 Baker, m. Fr., Amerika.  
 Baker, Amerika.  
 Baker, Fr., Amerika.  
 Ackermann, Rittergutsb., Hundorf.  
 Hecke, Justizrath, m. Fam., Breslau.
- Hoepke, Fr., Paris.**  
 Hoepke, Fr., Paris.  
 Streane, m. Fr., Cambridge.
- Villa Nassau:** v. Fransecky, Excell. General m. Fr. u. Bed., Erbach.
- Nonnenhof:** Spindler, Rent., Forst.  
 Anderson Rent. m. Fr., London.  
 Preussen, Rnt m. Fr., Darmstadt.  
 Eisold, Amtsricht., Zittau.  
 Reiser, Elberfeld.  
 Münchhausen, Kfm., Dortmund.  
 Jatho, Pfarrer m. Fr., Boppard.  
 Menge, Kfm., München.  
 Wienecke, Aroldhausen.  
 Oltermann, Kfm., Versmold.  
 Steinkow, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.  
 Cauneck, Offizier, Belgien.  
 Caulmanns, Offizier, Belgien.  
 Fischer, Stadtrath, Zittau.  
 Ermann, Kfm., Düsseldorf.  
 Petry, Director m. Fr. Remscheid.  
 Flander, Stud., Bonn.  
 Bischoff, Stud., Bonn.
- Hotel du Nord:** v. Wedells, Fr. m. Bed., Prag.  
 v. Franke, Fr. m. Bed., Prag.
- Hotel St. Petersburg:** Woitlitz, Frankfurt.  
 Doeble, m. Fr., Bremen.  
 Pfaffrath, m. Fr., Düsseldorf.
- Hotel Quellenhof:** Müller, Limburg.  
 Camerhof, Consistorial-Rath, Auleben.  
 Besien, Rent. m. Fr., Coblenz.
- Rhein-Hotel:** Stegmann, Fr. Rittergutbes. m. Tocht., Suchwergen.  
 Schindle, Fr. Rent., Saarburg.  
 Morgan, Rent., England.  
 Lütgen, Eschweiler.  
 Verhoeff, Cand., Holland.  
 Best, Reg.-Rath m. Fr., Dessau.  
 Goldschmidt, Baumeistr., Berlin.  
 Wagner, Landrath, Liegnitz.  
 Cordts, Rent., Hamburg.  
 Cordts, Kfm. m. Fr., Hamburg.  
 Roukey, m. Fr., Manchester.
- Römerbad:** Schütz, Dr. med., Hamm.  
 Scharfser, Kassel.  
 Lindenstench, Kassel.  
 v. Specht, Fr. m. Tocht., Münster.
- Schützenhof:** Koppens, Fr. m. 2 Tcht., Kempen.  
 Jötten, Fr., Kaiserswerth.  
 Noy, Fr. Dr., Kempen.  
 Klostermann, Fr., Köln.  
 Raab, Frankfurt.  
 Haldy, Fr., Frankfurt.  
 Nagel, Mühlenbes., Wandsbeck.
- Rose:** Tyrell, Fr., Vaals.  
 Berkart, Dr., England.  
 Barlow, Banquier, Irland.  
 Cohn, Banquier m. Fr., Breslau.  
 Landsberg, Fr., Brieg.  
 Kunerth, m. Fr., Hamburg.
- Weisser Schwan:** Adolph, Kfm., Kiel.  
 Wippert, Kfm., Hildesheim.  
 Jensen, Dir. m. Fr., Christiania.  
 Trumler, Fr. m. Bd., Frankfurt.  
 Mammen, m. Fr., Plauen.
- Sonnenberg:** Schmitt, Fr., Paris.
- Spiegel:** Mercklinghaus, Köln.
- Tannus-Hotel:** Töpfer, Hotelbes., Berlin.  
 Weinmann, m. Schwest., Alzey.  
 Ernst, Advocat Dr., Lüttich.  
 Schneider, Ingen., Diez.  
 Rosenthal, Rent., St. Louis.  
 Weese, Oberstabsarzt m. Fr., Schleswig.
- Zapf, Fabrkb. m. Fr., Bergamo.**  
 Nehr, 2 Frs., Frankfurt.  
 Smeesters, Advoc. m. Fr., Brüssel.  
 Surtes, Esquire, London.  
 Götz, Notar m. Fr., Schöngau.  
 Buchener, Prof., Rosenhain.  
 Kamerer, Buchdruckereibes. m. Fr., Hamburg.  
 Vater, Gutsbes., Landsberg.  
 de la Faille, Capitän z. S. m. Fr., Haag.
- de la Faille, Fr., Haag.**  
 Marcland, Stud. jur., Cambridge.  
 Hertz, Kfm. m. Tocht., Crefeld.  
 Beauchamp, Stud., Cambridge.
- Hotel Trianthammer:** Franken, Kfm., Elberfeld.  
 Sellmann, Kfm., Elberfeld.  
 Meurer, Kfm., Elberfeld.  
 v. Minden, Lübeck.  
 v. Gam, Kfm., Köln.  
 Tillmann, Köln.
- Hotel Victoria:** Addison, Dr. med., Washington.  
 Wiekieson, Baltimore.  
 Holz, Wismar.  
 Wolf, Fr. m. Tocht., Petersburg.  
 Glücksberg, Fr., Berlin.  
 Hofmann, Kfm. m. Fr. u. S., Frankfurt.
- Schradiék, Hamburg.**  
 Schmidt, Generalconsul m. Fam., New-York.
- Hotel Vogel:** Brey, Lehrer, Prag.  
 Pfeiffer, m. Fr., Wermelskirchen.  
 Becker, Kfm. m. Fr., Dortmund.  
 Stone, Fr. m. Kind, Denver.  
 Grossmayer, Denver.
- Hotel Weiss:** Hülsmann, Real-Oberlehr., Aachen.  
 Hülsmann, Fr., Aachen.  
 Kestner, 2 Frs., Detmold.  
 Winkelmann, Kfm., La Gayra.  
 Nichahelles, Hamburg.  
 Gilchrist, Grunack.  
 Mesereth, Fr., Erlangen.  
 Fischer, Fr. m. S., Erlangen.  
 Winterheld, m. S., Miltenberg.  
 Koch, Capitän m. Fr., Bremen.
- Privathotel Stadt Wiesbaden:** Thürmern, Fr. Rent. m. Tocht., Düsseldorf.  
 Schaum, Rent., Merlin.  
 Ulmer, Kfm., Wüttingen.  
 Ulmer, Fr., Wüttingen.
- In Privathäusern:** Villa Heubel:  
 Graf von Schlippenbach, Kaiserl. Kammerherr, Leonards.  
 Louisestrasse 8:  
 Samada, m. Fr. u. Bd., Russland.  
 Hotel & Pension Quisisana:  
 Roome, m. Fam. u. Bd., Cork.  
 Scheibler, Fr. Prof. m. T., Berlin.

## Großmutter und Enkelin.

Eine Erzählung aus der deutschen Theatergeschichte von E. Menckel.

(17. Forts.)

Unwillkürlich entgegnete Fides mit durchblickender Verachtung: „Können Sie meine unglückliche Lage auch noch so mißbrauchen, daß Sie mich mit solchen Voraussetzungen beschimpfen?“

„Beschimpfen?! Ach, holdes Wesen, wie könnte ich das: Sie sehen ja, daß mein ganzes Herz von Ihnen erfüllt ist?“

Er faßte gewaltsam ihre Hand, aber Fides, deren Glieder ein kalter Schauer überlief, machte sich mit dem letzten Aufgebot ihrer Kraft wieder frei und rief mit bebender Stimme: „Denken Sie an Pilotti, den ich mehr liebe als mein Leben? Tödteten Sie mich eher, als daß Sie mich berühren!“

Vorchers hatte schon zu viele ähnliche Scenen mit Frauen erlebt und ihre Verstellungskunst in allen denkbaren Nüancen kennen gelernt, deshalb faßte er diese flehende Bitte, die jeden anderen leidenschaftlichen Mann aus seinem Wahn aufgeschreckt haben würde, nicht wie eine entschiedene Abweisung, sondern für das gerade Gegenteil auf.

„Erwähnen Sie doch den unbedeutenden Menschen nicht, der Ihnen ebenso gleichgültig ist, wie mir!“ entgegnete er hastig. „Ich weiß ja nur zu gut, daß Ihre Beziehungen zu ihm so viel als nichts bedeuten, daß er selbst unsere künftige Zusammengehörigkeit ahnt!“

Es ward Fides zu Muth, als senkte sich ein Bleigewicht auf ihre Schultern, als entschwände ihr die Kraft zum Denken. Das Räthsel in dem Wesen des Geliebten war nun gelöst, ihr schauderte, eine unheimliche Ahnung dämmerte in ihr auf. Einen Augenblick stand sie da, wie eine Verurtheilte, die vergeblich nach einem Rettungswege späht, dann sprach sie mit fast tonloser Stimme: „Sie sind entsehrlich! Ist Ihnen denn nichts heilig und theuer? Hat keine Bitte, keine Macht der Erde Gewalt über Sie?“

„Doch, doch!“ erwiderte er leidenschaftlich. „Ihre Schönheit, einziges Wesen! O wenn Sie sich sehen, in dieser Beleuchtung sehen könnten,“ fuhr er nach kurzer Pause fort. „Sie würden begreifen, daß ich Sie keinem Anderen gönnen kann.“

Der Erdboden that sich nicht auf und verslang sie nicht, der Himmel fiel nicht auf sie nieder, trotzdem Fides beides in einer flüchtigen Secunde unzähligmale wünschte. Ihr Gemüth sagte ihr, es gab keine Gewalt, welche diesen Sturm besänftigen, keine Waffe, mit deren Hilfe sie dieser dämonischen Macht entrinne konnte.

Fides fühlte den ganzen Jammer dieser entsehrlichen Gewissheit, sie dachte an den geliebten Mann, dessen theures Antlitz sie vielleicht nie wieder sehen durfte, und ein leises Stöhnen entrang sich ihrer Brust. Aber ihre Treue wurde auf keine zu harte Probe gestellt. In demselben Augenblick, in welchem ihr eine Reihe vernichtender Vorstellungen die Besinnung zu rauben drohten, kam ihr ein rettender, aber gefährlicher Gedanke. Was war ihr das Leben, wenn sie sich aus dieser Gefahr befreien, was die leise Todesangst, wenn sie ihm bis zum letzten Lebenshauch treu bleiben konnte? Ihr ganzer Muth kehrte wieder, als ein kühnen Entschluß ließ in ihr geworden war. Sie trat dicht an die angelehnte Flügelthüre des Balkons, machte sie unmerklich etwas weiter auf und sprach mit entschiedenem Ausdruck: „Niemand soll es erfahren, daß Sie heute Abend hier gewesen, aber ich frage zum letzten Male wollen Sie mich jetzt verlassen?“

Fides sah in diesem Augenblick aus, wie eine jener stolzen Römerinnen, von denen die Geschichte erzählt, daß sie für ihr Heiligstes — ihre Ehre — ohne Zaudern und mit Freuden ihr Leben dahingaben.

Auch Vorchers dachte unwillkürlich bei ihrem Anblick, daß sie das Modell zu einer Lucretia abgeben könne. Aber dieser Gedanke war nur ein flüchtiges Phantasma seiner Phantasie. In Wirklichkeit war er, der Standhaftigkeit und Treue noch nie im Leben kennen gelernt hatte, weit entfernt von der Ueberzeugung, daß eine moderne Frau den Vorwurf zu einer der edelsten Römerinnen abzugeben vermöchte.

Die ihm von Fides entgegengekehrte Festigkeit reizte ihn derartig, daß er bald die Geduld verlor und den letzten Funken zarter Rücksicht in sich erstickte.

„Verlangen Sie von keinem Menschen, was ein Gott nicht zu leisten vermöchte!“ rief er, nachdem er die in ruhiger Entschlossenheit Dastehende eine Weile stehend angesehen hatte. „Lange genug habe ich das Unmögliche ertragen! Jetzt aber bitte, jetzt beschwöre ich Sie, schicken Sie mich nicht ohne einen Trost in die Nacht hinaus, sagen Sie mir doch wenigstens, ob — —“

Vorchers konnte nicht weiter sprechen, seine Stimme erstarb im Sturme einer heftigen Erregung. Er eilte auf sie zu, stürzte ihr zu Füßen, wollte ihre Kniee umfassen, aber sie entwand sich seinen Armen und entschwand plötzlich in der geöffneten Balkonthüre.

Nur einen Moment später hörte er einen dumpfen Fall, einen leisen verhaltenen Schrei, dann war Alles wieder still wie zuvor. Das Feuer knisterte, der Wind summt gegen die Scheiben, die Uhr tickte, Fides aber war entflohen gleich einem seligen Geist durch die Lüfte. Er stand allein, — allein mit dem fürchterlichsten Bewußtsein.

X.

Eine ähnliche Wandlung, wie sie mit Saulus auf dem Wege nach Damascus beim Vernehmen der himmlischen Stimme vor sich ging, vollzog sich jetzt in der kurzen Dauer einer Minute in dem Herzen Vorchers'. Der Sinnentaumel nahm ein jähes Ende, er war plötzlich ein Anderer wie vorhin, er schauderte bei dem Gedanken, daß er der Leidenschaft eine solche Gewalt über sich einzuräumen vermocht hatte. An diese Erkenntniß schloß sich unwillkürlich die Ahnung von dem wahrhaftigen Bestehen edler Gefühle und Grundsätze, deren Existenz er bis jetzt nur in den Werken der Dichter gesucht und sonst für eine eitle Chimäre gehalten hatte. Er wußte nun, sie hatte in ihrer Todesangst für den Mann ihrer Liebe ein heroisches Opfer gebracht und ihm graute, wenn er sich die unseligen Folgen desselben vorstellte.

Im ersten Schrecken wollte Vorchers ihr nachspringen, aber nicht Feigheit, sondern die leise Hoffnung, ihr vielleicht in der Noth noch einen letzten Liebesdienst erweisen zu können, hielt ihn von der Ausführung seines Entschlusses zurück. Wie von den Rachegeistern verfolgt, eilte er die Treppe hinab und kam gerade unten im Flur an, als von außen harte Faustschläge gegen die Thüre erfolgten und eine laute Männerstimme dringend Einlaß begehrte.

Mit zitternden Händen drehte Vorchers den Schlüssel herum und öffnete die Thüre. Er prallte zurück, als ihm Pilotti mit allen Zeichen heftigster Erregung entgegentrat. Er war nicht im Stande, auf eine der vielen Fragen zu antworten, welche dieser in dem Zeitraum weniger Secunden an ihn richtete.

„Kommen Sie,“ brachte er endlich mühsam hervor, „sie ist nicht mehr oben. Ich habe sie zu einer verzweifeltsten That getrieben, aber ich hoffe, daß sie noch lebt, um mir vergeben zu können!“ —

Weiter vermochte Vorchers nicht zu sprechen, die Stimme versagte ihm den Dienst. Ein kalter Schweiß trat auf seine Stirne, die Glieder erbeben ihm wie im Schüttelfrost, sein Herz klopfte hörbar. Unwillkürlich fielen bei dem fürchterlichen Geständniß, der heftigen Erschütterung Vorchers' die Arme schlaff an dem Körper Pilotti's hernieder. Erst eben hatte er sie hoch emporgehoben, um den gefürchteten Nebenbuhler mit einem kräftigen Schlag niederzustrecken. In einem Zustand dumpfer Betäubung folgte er dann dem vor ihm her eilenden Vorchers. Dieser übersprang eine niedrige Gartenmauer rechts vom Hause und wadete durch den fußhohen Schnee nach einer Vertiefung in demselben dicht hinter dem Hause.

(Fortf. f.)

**Vereins-Nachrichten.**

Circus Herzog. Abends 7 1/2 Uhr: Vorstellung.  
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung.  
Hierauf: Nachfeier des Sebanfestes.  
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Monatsversammlung.  
Schnitzkunst-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.  
Gartenbau-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.  
Gärtnerverein „Sedera“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.  
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Club-Abend.  
Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Bücherausgabe u. gefellige Zusammenkunft.  
Männer-Turnverein. Abends: Gefellige Zusammenkunft im Vereinslokale.  
Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Bücherausgabe u. gefellige Zusammenkunft.  
Männergesangsverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Die Bibliothek des Volksbildungs-Vereins, Schulberg 12, ist geöffnet  
Samstags von 1-3 Uhr und Sonntags von 10-1 Uhr.  
Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30, täglich geöffnet  
von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr.

**Meteorologische Beobachtungen  
der Station Wiesbaden.**

1887. 1. September.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	751,1	750 0	748,5	749,9
Thermometer (Celsius)	13,9	22,3	14,9	16,5
Druckspannung (Millimeter)	11,1	7,4	10,3	9,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	95	37	82	71
Windrichtung u. Windstärke	S.W. Hille.	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	thw. heiter.	heiter.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Kirchliche Anzeigen.**

**Evangelische Kirche.**

13. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Wfr. Biemendorff.  
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Grein.  
Nachmittagsgottesdienst 5 Uhr: Herr Decanats-Verwalter  
Köhler.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 11 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich.  
Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer  
Grein.

**Katholische Pfarrkirche.**

Schutzengel-Fest.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Militärgottes-  
dienst 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 3/4 Uhr; Hochamt mit Predigt  
(Girtenbrief) 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen.  
Täglich sind hl. Messen um 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr.  
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

**Katholische Kirche in der Friedrichstraße 23.**

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 4. September Vormittags 10 Uhr: Heil. Messe mit  
Gesang.  
Herr Pfarrer Hülfart.

**Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelheidstraße 23.**  
Am 13. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.  
Herr Pfarrer Hein.

**Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten),  
Schützenhofstraße 3.**

Sonntag den 4. September fällt der Gottesdienst aus. Herr Prediger  
Strehle.

**Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).**  
Samstag Abends 7 Uhr (keine Kapelle), Sonntag Vormittags 11 Uhr  
(große Kapelle), Freitag Abends 7 Uhr (keine Kapelle).

**English Church Services.**

By permission of the President in the Government House,  
No. 13 Louisenstrasse.

Thirteenth Sunday after Trinity. — Matins and Holy Communion  
with Sermon at 11. Evensong and Litany at 6.  
Wednesday. — Matins and Litany at 9.  
Friday. — Evensong at 5.

Donations to the English Church Enlargement Fund are  
much needed.

**Fremden-Führer.**

**Königl. Schauspiele.** Abends 6 1/2 Uhr: „Donna Diana“.  
**Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 2 Uhr beginnend: Garten-  
fest. Abends 8 Uhr: Niederländisches National-Fest-Concert.  
**Bachbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.**  
Morgens 7 Uhr: Concert.  
**Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade).** Geöffnet:  
Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.  
**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).**  
Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11-1 und  
von 2-4 Uhr.  
**Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse).** Geöffnet: Sonntags von  
11-1 und 2-4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von  
2-6 Uhr.  
**Bibliothek des Alterthumsvereins.** Geöffnet: Mittwochs  
von 8-5 Uhr und Samstags von 10-12 Uhr.  
**Naturhistorisches Museum.** Geöffnet: Sonntags von 11 bis  
1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 3-6 Uhr.  
**Königl. Schloss (am Markt).** Castellan im Schloss.  
**Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-  
pavillon der neuen Colonnade).** Geöffnet von 7 Uhr Morgens  
bis 8 Uhr Abends.  
**Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19)** ist ununter-  
brochen geöffnet.  
**Protest. Hauptkirche (am Markt).** Küster wohnt in der Kirche.  
**Protest. Bergkirche (Lehrstrasse).** Küster wohnt nebenan.  
**Kathol. Pfarrkirche (Louisenstrasse).** Den ganzen Tag geöffnet.  
**Synagoge (Michelsberg).** Geöffnet: Täglich von Morgens bis zum  
Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan. Wochen-  
Gottesdienst Morgens 6 1/2 Uhr und Nachmittags 5 1/2 Uhr.  
**Synagoge (Friedrichstrasse 25).** An Wochentagen Morgens 6 1/2 und  
Abends 6 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, von Morgens bis zum  
Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

**Meldebücher des Thierschutzvereins**

liegen offen bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und  
Burgstraße, Uhrmacher Balch, Franzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des  
Michelsbergs, und Buchhändler Scheilenberg, Oranienstraße 1.

**Course.**

Frankfurt, den 1. September 1887.

Gold.	Beise.
Holl. Silbergeld Mk. 168,25	Amsterdam 168,50-45-50 bz.
Dufaten . . . . . 9,54-9,59	London 20,430 bz.
20 Fr.-Stücke . . . . . 16,16-16,20	Paris 80,65 bz.
Souverains . . . . . 20,33-20,37	Wien 162,40-45 bz.
Imperialen . . . . . 16,68-16,73	Frankfurter Bank-Disconto 3 1/2 %
Dollars in Gold . . . . . 4,17-4,21	Reichsbank-Disconto 3 1/2 %

**Auszug aus den Civilstands-Registern  
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren: Am 26. Aug. dem Dachbedergehilfen Louis Neumeister  
e. L., N. Elisabeth Wilhelmine. — Am 29. Aug., dem Weinbändler  
Eduard Simon e. S., N. Otto Martin. — Am 26. Aug. dem Güter-  
bodenarbeiter Adam Bernhardt e. L., N. Anna Auguste Emilie. — Am  
27. Aug. dem Maurergehilfen Franz Herwebe e. L., N. Frieda  
Louise.

Gestorben: Am 31. Aug., Robert Albert Karl, S. des Schüt-  
manns Albert Ruffschag, alt 6 J. 9 M. 11 T.

Königliches Standesamt.